

RADIOKUNST



JAN-JUN
2017

NDRkultur

NDRInfo



EXTRA: NDR KULTUR UND N-JOY

Bilals Weg in den Terror

Serie von Philip Meinhold

„Jetzt kommt das Derbste, Bruder: Der Amir (...) sagt einfach zu denen: ‚Ja, kämpft einfach! Geht einfach nach vorne, stürmt einfach nach vorne.‘ Die fragen: ‚Ja, haben wir keinen Plan? Haben wir keine Taktik und so?‘ Er sagt: ‚Nein, kämpft einfach und so.‘ Er schickt die einfach zum Tod. Das ist so, du kannst gleich ne Pistole nehmen und dir ins Kopf schießen. (...) Die schicken einfach die Brüder zum Tod.“

Bilals Geschichte beginnt Ende der 90er-Jahre in Zentralafrika. Als kleines Kind kommt er mit seiner Mutter und zwei Geschwistern nach Deutschland. Bilal, der mit bürgerlichem Namen Florent heißt, wächst in der Nähe der Hamburger Reeperbahn auf. Er interessiert sich für Fußball, besucht den Jugendclub der St. Pauli Kirche. Der Pfarrer beschreibt ihn als ein herzliches und fröhliches Kind, einen „Racker mit großer Klappe.“ Doch unter der Oberfläche gärt es. Der Vater fehlt, die Mutter, eine gläubige Christin, ist alleine mit drei kleinen Kindern. Mit 14 Jahren gerät Florent in salafistische Kreise: An den Wochenenden verteilt er vor dem Hauptbahnhof den Koran. Er trägt weiße Pluderhosen und lange weiße Hemden. In Verehrung des dunkelhäutigen Gefährten des Propheten Mohammed nennt er sich Bilal. Im Mai 2015 reist Bilal nach Syrien aus, zwei Monate später ist er tot.

Eine Radio- und Podcast-Serie von NDR Kultur und N-JOY mit dem Kulturradio vom RBB und Radio Eins.

Ab 28. Januar. Weitere Termine auf ndr.de/ndrkultur und ndr.de/radiokunst und als Podcast auf iTunes

JAN-JUN 2017

Sendungen und Termine

Features	NDR Kultur NDR Info	Kulturforum Das Feature	Di 20 Uhr So 11 Uhr	max. 55 Min. max. 55 Min.
Serie	NDR Kultur N-JOY	5 Folgen ab 28.01. 5 Folgen ab 29.01.	Sa 8.30 Uhr So 21 Uhr	max. 30 Min. max. 30 Min.
Hörspiele	NDR Kultur NDR Info NDR Info	Hörspiel Kriminalhörspiel Hörspiel	Mi 20 Uhr Sa 21 Uhr So 21 Uhr	max. 90 Min. max. 55 Min. max. 85 Min.
Kinderhörspiele	NDR Info	Mikado	So 14 Uhr	max. 55 Min.

Alle Sendungen beginnen im Anschluss an die Nachrichten.

Elbphilharmonie Eröffnung am 11.01. | NDR Kultur Hörspiel entfällt

((7 TAGE)) ((30 TAGE)) ((12 MON))
IM WEB IM WEB IM WEB

Viele Hörspiele können Sie nach der Sendung in der NDR Mediathek unter [ndr.de/mediathek](http://mediathek.ndr.de) anhören.



Die Hörspiele im ARD Radio Tatort stehen zum Download zur Verfügung unter <http://radiotatort.ard.de>.

Die ARD Radiofeatures gibt es als Download unter <http://radiofeature.ard.de>.

((12 MON))
IM WEB

Fast alle Features können Sie noch ein Jahr nach Sendung in der NDR Mediathek unter ndr.de/mediathek anhören und auf ndr.de/radiokunst als Podcast abonnieren.

Sie finden unser Programmheft Radiokunst im Internet unter ndr.de/radiokunst. Wenn Sie es elektronisch abonnieren möchten, schicken Sie uns eine E-Mail an radiokunst@ndr.de oder rufen Sie uns an: (040) 4156-2746.

Titel:

James Rhodes
Rachmaninow Tattoo
Di 14.03. | NDR Kultur

Rückseite:

Black America
So 22.01. | NDR Info

Radiokunst 1. Halbjahr 2017

Feature NDR Kultur	Di 09.05.2017 S. 56 Daniil und Rudolf	So 05.03.2017 S. 31 Vor dem Gesetz	Pfingstmontag S. 65 05.06.2017 Scheitern ist.
Di 03.01.2017 S. 10 Diesseits der Stille	Di 16.05.2017 S. 58 Ezra Pound reloaded	So 12.03.2017 S. 33 Zwischen den Fronten	So 11.06.2017 S. 67 Betreten auf eigene Gefahr
Di 10.01.2017 S. 12 Die Alltäglichkeit des Unsichtbaren	Di 23.05.2017 S. 60 Der Tod des Tennessee Eisenberg	So 19.03.2017 S. 35 Deena	So 18.06.2017 S. 69 Tripperburg
Di 17.01.2017 S. 14 Open Sky	Di 30.05.2017 S. 62 Chronik einer Hinrichtung	So 26.03.2017 S. 37 Neun Stockwerke neues Deutschland	So 25.06.2017 S. 71 Türken in Deutschland
Di 24.01.2017 S. 16 Hauptsache Ich	Di 06.06.2017 S. 66 Izmir – Berlin	So 02.04.2017 S. 41 Die makellose Professionalität des Andrej Smolenskij	Hörspiel NDR Kultur
Di 31.01.2017 S. 18 Weil ich Luft zum Atmen brauche	Di 13.06.2017 S. 68 Der Krieg im Fokus	So 09.04.2017 S. 43 Humanimalisches Utopia	Mi 04.01.2017 S. 10 Wie wir verschwinden
Di 07.02.2017 S. 22 Inside Qivittoq	Di 20.06.2017 S. 70 Panama – Kanal als Schicksal?	Karfreitag S. 44 14.04.2017	Mi 18.01.2017 S. 14 Hiob
Di 14.02.2017 S. 24 Warenhaus Liebe	Di 27.06.2017 S. 72 Totally wired. I'm a Cyborg – is that ok?	Leben und Sterben auf einer Palliativstation	Mi 25.01.2017 S. 16 Train of Sound
Di 21.02.2017 S. 26 Luthers Lebensräume	Feature NDR Info	Ostersonntag S. 45 16.04.2017 Hier kommt der Genuss!	Mi 01.02.2017 S. 18 Normalverdiener
Di 28.02.2017 S. 28 Bilals Weg in den Terror	Neujahr S. 9 So 01.01.2017	Ostermontag S. 46 17.04.2017	Mi 08.02.2017 S. 22 In darkness let me dwell
Di 07.03.2017 S. 32 Verleihung Deutscher Hörbuchpreis	Wir sind wie Götter und wir können genauso gut werden	Rainer aus der Märchensiedlung	Mi 15.02.2017 S. 24 Sartana – Noch warm und schon Sand drauf
Di 14.03.2017 S. 34 Rachmaninow Tattoo	So 08.01.2017 S. 11 Werd' ich mit Singen Deutsch?	So 23.04.2017 S. 49 O Captain! My Captain!	Mi 22.02.2017 S. 26 Das klare Wort der Schrift
Di 21.03.2017 S. 36 Was weißt du schon von Prärie?	So 15.01.2017 S. 13 Keine Heimat, nirgendwo	So 30.04.2017 S. 52 Pulverfass Baltikum	Mi 01.03.2017 S. 28 Levins Abschied
Di 28.03.2017 S. 38 Die Gewinner Oder: Vom Verlieren	So 22.01.2017 S. 15 Black America	So 07.05.2017 S. 55 Mein lieber Heinrich	Mi 08.03.2017 S. 32 Die Preisträgerinnen
Di 04.04.2017 S. 42 Mein Schneek ist mir Bedürfnis	So 29.01.2017 S. 17 Bombensicher?	So 14.05.2017 S. 57 Voodoo Queens	Mi 15.03.2017 S. 34 Hello, I'm Glen Sherley
Di 11.04.2017 S. 44 Der Geschichtenerzähler von Buenos Aires	So 05.02.2017 S. 21 Morrissy kam nur bis Gummersbach	So 21.05.2017 S. 59 Kosmos Bürgersteig	Mi 22.03.2017 S. 36 LTI – Notizbuch eines Philologen
Di 18.04.2017 S. 48 Lehrpläne	So 12.02.2017 S. 23 Eis	Himmelfahrt S. 60 So 25.05.2017	Mi 29.03.2017 S. 38 Jenny Jannowitz
Di 25.04.2017 S. 50 Ingredients of Democracy	So 19.02.2017 S. 25 Unendlicher Spaß e.V.	So 28.05.2017 S. 61 Fußball und Menschenrechte	Mi 05.04.2017 S. 42 Die Verwandlung
Di 02.05.2017 S. 54 Im Rausch der Veränderung	So 26.02.2017 S. 27 Terrorwarnung	Pfingstsonntag S. 65 04.06.2017 No Land Called Home	Mi 12.04.2017 S. 44 Mit dem Hackenporsche die Revue für post-heroisches Management tanzen

Mi 19.04.2017 S. 48	Sa 11.03.2017 S. 32	So 29.01.2017 S. 17	Pfingstsonntag S. 65
Der Hals der Giraffe	Operation Balsam	Abschiedsgeschenk	04.06.2017
Mi 26.04.2017 S. 50	Sa 18.03.2017 S. 35	So 05.02.2017 S. 21	Wellen (I)
Die Umsiedler	Alles fließt	Draußen vor der Tür	Pfingstmontag S. 65
Mi 03.05.2017 S. 54	Sa 25.03.2017 S. 37	So 12.02.2017 S. 23	05.06.2017
Der Demokratie die Krone aufsetzen	Ins Gras beißen die andern	Schwarze Vögel	Wellen (II)
Mi 10.05.2017 S. 56	Sa 01.04.2017 S. 41	So 19.02.2017 S. 25	So 11.06.2017 S. 67
Wunschloses Unglück	Der Klang des Todes	Der Richtige	Fabian oder Der Gang vor die Hunde
Mi 17.05.2017 S. 58	Sa 08.04.2017 S. 42	So 26.02.2017 S. 27	So 18.06.2017 S. 69
Unseres Herzens Gordischer Knoten	Maigret und der gelbe Hund	Das Verschwinden des Philip S.	Liebe unter Fischen
Mi 24.05.2017 S. 60	Sa 15.04.2017 S. 45	So 05.03.2017 S. 31	So 25.06.2017 S. 71
Terror	Memoiren eines Butlers	Vergesst mich nicht	Der Blechschuppen
Mi 31.05.2017 S. 62	Sa 22.04.2017 S. 49	So 12.03.2017 S. 33	Mikado
Neues Leben	Nichts ist für immer	Die Minute mit Paul McCartney	NDR Info
Mi 07.06.2017 S. 66	Sa 29.04.2017 S. 52	So 19.03.2017 S. 35	So 01.01.2017 S. 74
Schnee (I)	Die Wendeltreppe	Du liebst mich, du liebst mich nicht	Hörbe und sein Freund Zwottel
Mi 14.06.2017 S. 68	Sa 06.05.2017 S. 55	So 26.03.2017 S. 37	So 15.01.2017 S. 74
Schnee (II)	Der weiße Lotos	Souterrain - Soterrani	Peter Nimble und seine magischen Augen
Mi 21.06.2017 S. 70	Sa 13.05.2017 S. 57	So 02.04.2017 S. 41	So 29.01.2017 S. 75
Schnee (III)	Die Wahrheit	Halpern und Johnson	Superflashboy
Mi 28.06.2017 S. 72	Sa 20.05.2017 S. 59	So 09.04.2017 S. 43	So 12.03.2017 S. 75
Ausweitung der Kampfzone	Toter Acker	Der Gesang der Schildkröten	Gib's zurück!
Das Kriminalhörspiel	Sa 27.05.2017 S. 61	Karfreitag S. 45	So 09.04.2017 S. 76
NDR Info	Ein dickes Fell (I)	14.04.2017	Käferkumpel
Sa 07.01.2017 S. 11	Sa 03.06.2017 S. 61	Eugénie Grandet (I)	Karfreitag S. 76
Der Schneemann (I)	Ein dickes Fell (II)	Ostersonntag S. 46	14.04.2017
Sa 14.01.2017 S. 12	Sa 10.06.2017 S. 67	16.04.2017	Der Prinz und der Betteljunge
Der Schneemann (II)	Ein dickes Fell (III)	Eugénie Grandet (II)	Ostermontag S. 77
Sa 21.01.2017 S. 14	Sa 17.06.2017 S. 69	Ostersonntag S. 46	17.04.2017
Ausgelöst	Personenschaden	17.04.2017	Sängerkrieg der Heidehasen
Sa 28.01.2017 S. 17	Sa 24.06.2017 S. 70	Eugénie Grandet (III)	So 30.04.2017 S. 77
Ganz die Deine	Vermisst	So 23.04.2017 S. 49	Mo 01.05.2017
Sa 04.02.2017 S. 21	Hörspiel	Die Putzfrauen	Gespensterjäger auf eisiger Spur
Die Hexenbraut	NDR Info	So 30.04.2017 S. 52	So 14. 21.05.2017 S. 78
Sa 11.02.2017 S. 23	Neujahr S. 9	Illegale Helfer	Der Junge, der Gedanken lesen konnte
Kältezone	So 01.01.2017	So 07.05.2017 S. 55	So 11.06.2016 S. 78
Sa 18.02.2017 S. 25	Hirngespinnste	Der Glückliche	Angstmän
Volltreffer	So 08.01.2017 S. 11	So 14.05.2017 S. 57	So 25.06.2016 S. 79
Sa 25.02.2017 S. 26	Die Glut	Gespräch mit meiner Mutter	Kräcker und Sohn
Endstation Friedhof (I)	So 15.01.2017 S. 13	So 21.05.2017 S. 59	
Sa 04.03.2017 S. 26	Birdland	Ein verrauchtes Idyll	
Endstation Friedhof (II)	So 22.01.2017 S. 15	So 28.05.2017 S. 61	
	Winter in Maine	Höchste Eisenbahn	



JAN 17

Black America
So 22.01. | NDR Info



Radio für alle, die mitreden wollen.

Mehr Infos zum gesamten Programmangebot und den Empfangsmöglichkeiten von NDR Info auf ndr.de/info

DAS FEATURE

Wir sind wie Götter und wir können genauso gut werden

Die Hippies und der Cyberspace

Von Martina Groß

Auf dem Cover der ersten Ausgabe des „Whole Earth Catalogs“ prangte ein Foto der Erde, aufgenommen aus dem All. Wir sitzen alle in einem Boot, war die Botschaft. Im Katalog fanden sich Anleitungen zum Bau geodätischer Kuppeln und elektronischer Rechenmaschinen neben Literatur von Buckminster Fuller bis Gregory Bateson. Apple-Gründer Steve Jobs verglich die Rolle des Katalogs mit Google, bevor es Google gab. Für Zehntausende von Aussteigern, die Ende der 60er-Jahre in den USA aufs Land zogen und Kommunen gründeten, war der Katalog wie eine Bibel. Und die Verkündigung lautete: Zur Veränderung von Mensch und Gesellschaft bedarf es keiner politischen Aktionen, sondern neuer Technologien. Manche haben diesen Glauben bis heute nicht verloren.



Martina Groß

Regie: Iris Drögekamp
SWR/DLF 2014
((12 MON)) 

SO 01.01. | NEUJAHR | 11 UHR

NDR Info

HÖRSPIEL

Hirngespinnste

Von Markus Orth

Die Schreibblockade – ein bei Autoren gefürchteter Zustand. Es fehlt nicht an Mitteln und Ratschlägen, alle gut gemeint, aber völlig wirkungslos. Ein Schriftsteller hat Angst: Sein zweiter Roman wird vom Verleger abgelehnt, bei einer Lesung aus seinem ersten Buch stößt er auf die Ablehnung des Publikums. Die Angst wächst, kontrollierende und bewertende Stimmen im Kopf treiben ihn an den Rand des Wahnsinns. Ein Neurologe bringt ihm die „Transkranielle Magnetstimulation“ nahe, mit deren Hilfe endlich der Bestseller gelingen soll. Aber auch hier misslingt der erste Versuch. Bis sich endlich alle Blockaden lösen und die Arbeit am „darunterliegenden“ Roman beginnen kann.

Regie: Angeli Backhausen
Mit Arnd Klawitter, Martin Brambach, Ulrich Gebauer, Martin Armknecht, Sigrid Burkholder, Silke Linderhaus, Daniel Neuhaus, Holger Dahl
WDR 2013 | 51 Min.

SO 01.01. | NEUJAHR | 21 UHR

NDR Info

Diesseits der Stille

Als mein Vater taub wurde

Von Sascha Wundes

Zuerst denkt Dieter nach dem Aufwachen, es sei einfach nur sehr still an diesem Morgen. Er hört weder das Vogelgezwitscher noch den Straßenverkehr vor seiner Wohnung. Schnell wird ihm klar, dass da etwas ganz und gar nicht stimmt. Das Gehör ist weg. Zunächst geht Dieter davon aus, dass sein Gehör so plötzlich wiederkommen wird, wie es verschwunden ist. Doch da kommt nichts wieder. Die Taubheit ist Folge eines Hörsturzes. Über Nacht hat sich sein Leben verändert. Als Hörender ging er schlafen, als Gehörloser ist er wieder aufgewacht. Über Nacht hat sich auch das Leben des Featureautors Sascha Wundes verändert. Das war 2014. Seitdem ist viel passiert. Nach einigen Operationen und vielen Sitzungen beim Hörakustiker lernt der Vater mit Hörgerät und Cochlea-Implantat wieder zu hören. Für alle, vor allem aber für Dieter, ein Wunder.



Dieter Wundes

Regie: Ulrich Lampen
NDR 2017 | > URSENDUNG <

((12 MON
IM WEB))

DI 03.01. | 20 UHR

NDR Kultur

Wie wir verschwinden

Nach einem Motiv aus dem gleichnamigen Roman von Mirko Bonné

4. Januar 1960. Ein grüner Sportwagen französischen Fabrikats, ein Facel Vega, rast über die regennasse Route Nationale 6 in Richtung Paris auf das verschlafene kleine Örtchen Villeblevin zu, vorbei an Feldern und Äckern mit auffliegenden Krähen, passiert ein Wäldchen. Im Wagen sitzen der Verlegersohn Michel Gallimard mit Frau und Tochter sowie sein bester Freund, der Schriftsteller Albert Camus. Noch sind sie guter Dinge. Vier Menschen, die sich lieben und mitten im Leben stehen, die die Landschaft vorbeijagen sehen und ihren Gedanken nachhängen.

Todestag von Albert Camus
am 4. Januar

Komposition: Sabine Worthmann
Bearbeitung und Regie: Oliver Sturm
Mit Heinrich Giskes, Hedi Kriegeskotte, Siemen Rühaak u.v.a.
NDR 2012 | 55 Min.

((7 TAGE
IM WEB))

MI 04.01. | 20 UHR

NDR Kultur

Der Schneemann (I/II)

Herbe Schlagsahne
Nach dem gleichnamigen Roman von Jörg Fauser

Blum, ehemaliger Student der Kunstgeschichte und Volkswirtschaft, versucht auf Malta einen Koffer mit dänischen Pornoheften zu verticken. Der Deal verläuft wenig erfolgreich: Der Koffer wird geklaut, und Blums möglicher Abnehmer hat nichts als ein zerstörtes Hotelzimmer hinterlassen. Doch dann scheint sich Blums Schicksal zum Guten zu wenden: Ein geheimnisvoller Gepäckaufbewahrungsschein aus München führt ihn zum Hauptbahnhof der bayerischen Metropole. Dort findet Blum einen Karton mit 20 Dosen Rasierschaum, Marke „Old Spice“. In ihnen versteckt: 2,5 kg feinstes Kokain. Ein Dealer in Frankfurt verspricht die nötige Kohle.

Bearbeitung und Regie: Leonhard Koppelman
Mit Udo Schenk, Ingo Naujoks, Birgit Minichmayr, Bodo Primus, Helmut Krauss u.v.a.
SWR 2010 | 55 Min.

((30 TAGE
IM WEB))

SA 07.01. | 21 UHR

NDR Info

Werd' ich mit Singen Deutsch?

Ein Feature zur Einbürgerung
Von Inge Braun und Helmut Huber

„Ich geh jetzt Neuköllner machen“, sagt der Bezirksbürgermeister zweimal im Monat zu seiner Sekretärin. Er hängt sich seine Amtskette um und hält eine Rede auf der Einbürgerungsfeier, die mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne endet. Es war an einem Dienstag, da wurde Herr S. Deutscher. „Ich will keine Nummer sein, eine Person will ich werden in Deutschland“. Dafür musste er seine türkische Staatsangehörigkeit aufgeben. Frau H. wartet seit Monaten. Ihr irakischer Pass ist abgelaufen. Wer als Ausländer/in Deutsche/r werden will, muss sich auf eine bürokratische Prozedur mit neuen Tests einstellen. Das Feature verfolgt den Weg von der Antragstellung bis zum feierlichen Gelübde.

Regie: Nikolai von Koslowski
DKultur/RBB/NDR 2009

((12 MON
IM WEB))

SO 08.01. | 11 UHR

NDR Info

Die Glut

Nach dem gleichnamigen Roman von Sándor Márai

Ein Schloss am Fuße der Karpaten, einst ein Ort für festliche Soireen, der die Grandezza des österreichisch-ungarischen Reiches atmete. Nun zeugen blinde Spiegel und zerschlossene Tapeten vom Verfall einer Epoche. Für den Hausherrn Henrik, den alten General, ist heute der Augenblick gekommen, auf den er 41 Jahre gewartet hat: Konrad hat sich angekündigt, sein engster Freund aus Jugendtagen, der seinerzeit nach einem Jagdausflug ans andere Ende der Welt geflohen war. Wird es endlich eine Antwort geben auf die eine Frage, die dem General seitdem wie Glut auf der Seele brennt?

Übersetzung aus dem Ungarischen: Christina Viragh
Bearbeitung: Sebastian Goy
Regie: Walter Adler
Mit Thomas Holtzmann, Rolf Boysen, Michael König, Doris Schade, Susanne Lothar u.a.
SR/HR/RB 2000 | 85 Min.

((30 TAGE
IM WEB))

SO 08.01. | 21 UHR

NDR Info

Die Alltäglichkeit des Unsichtbaren

Junge Roma in Europa

Von Elisabeth Putz

Die Mehrheit der Slowaken bezeichnet Roma als integrationsunwillig. Die Mehrheit der Roma ruft ins Mikrofon, Slowaken seien Rassisten. Zwei Randpositionen einer komplexen Materie. Die Mitte wird dabei oft vergessen. Und so kommen viele Journalisten nach Lunik IX, einem der größten Ghettos Europas, um eine Safari zu machen. Sie bezahlen ein wenig Geld, und die Roma, die dort leben, liefern ihnen Geschichten. Aber was geschieht wirklich dort? Vor lauter Vorurteilen lässt sich ein wirklichkeitsnahes Bild kaum mehr fassen. Die Featureautorin Elisabeth Putz ist nach Lunik IX gereist und hat versucht, hinter die Klischeemauern zu blicken. Ihre wichtigste Währung bei den Begegnungen mit den Menschen: Zeit.



Elisabeth Putz

Regie: Elisabeth Putz
DKultur/RBB/ORF 2016



DI 10.01. | 20 UHR

NDR Kultur

Der Schneemann (II/II)

Tiger in Arizona

Nach dem gleichnamigen Roman von Jörg Fauser

Blum ist ein notorischer Pechvogel. Er träumte schon von einem ungestörten Leben auf den Bahamas. Stattdessen findet er sich inmitten eines Netzes aus Rauschgiftprofis, Ermittlern und den verschiedensten persönlichen Interessen wieder. Jörg Fauser, 1944 in Bad Schwalbach geboren, gestorben 1987 zwischen Feldkirchen und München-Riem, studierte Ethnologie und Anglistik. In den 70er Jahren schrieb er für den Rockmusiker Achim Reichel Songtexte. Die Single „Der Spieler“ gelangte in die ZDF-Hitparade. Fauser veröffentlichte Essays, Gedichte, Erzählungen, Drehbücher, Romane und Kriminalromane. 1981 erschien sein Erfolgsroman „Der Schneemann“.

Bearbeitung und Regie:
Leonhard Koppelman
Mit Udo Schenk, Ingo Naujoks,
Birgit Minichmayr, Bodo Primus,
Helmut Krauss u. v. a.
SWR 2010 | 55 Min.



SA 14.01. | 21 UHR

NDR Info

Keine Heimat, nirgendwo

Die Roma in

Frankreichs Lagern
Von Clarisse Cossais

Im Sommer 2010 schlägt eine Gruppe von zehn Roma-Familien auf einem Gelände in der Nähe der französischen Stadt Blois im Loire-Tal, umgeben von Schlössern und Weinbergen, ihre Zelte auf. Sie sind aus einem großen Roma-Lager im Pas-de-Calais abgeschoben worden, hielten sich daraufhin für kurze Zeit in Rumänien auf und kehrten wieder zurück nach Frankreich. In das Land, in dem sie hoffen, ein menschenwürdiges Leben führen zu können. Nach einem Zwischenfall im Département Loir-et-Cher, bei dem ein „Gitan“, ein französischer Roma, zu Tode kam, soll eine Abschiebungswelle die Roma vertreiben, auch jene die im Loire-Tal leben.

Regie: Nikolai von Koslowski
NDR/DKultur 2011

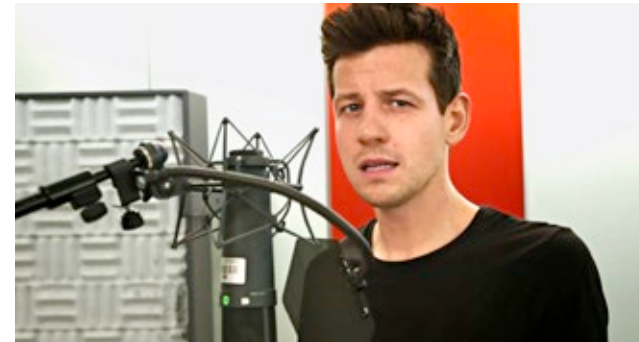


SO 15.01. | 11 UHR

NDR Info

Birdland

Nach dem gleichnamigen Theaterstück von Simon Stephens



Ole Lagerpusch

Früher hat Paul in kleinen Clubs gespielt, heute füllt er mit seiner Band die größten Arenen der Welt. 220 Konzerte im Jahr in immer wechselnden Hotels weltweit – Paul ist ein Megastar, ein verwöhnter Narziss, der glaubt, die ganze Welt kaufen zu können. „Geld bestimmt, wie wir sterben und was nach dem Tod mit uns passiert. Es beeinflusst, mit wem wir Sex haben. Und was für Sex wir haben. Es beeinflusst, in wen wir uns verlieben und was das für eine Liebe ist. Seine Abwesenheit ist zerstörerisch“. In seinem moralfreien Universum kreist Paul unentwegt um sich selbst. Bis sich die Freundin seines besten Freundes vom Hoteldach stürzt.

Übersetzung aus dem Englischen:
Barbara Christ
Bearbeitung und Regie: Irene Schuck
Mit Stefan Konarske, Ole Lagerpusch,
Marie Löcker, Marina Frenk,
Meike Droste, Wolfgang Pregler,
Angelika Richter, Michael Wittenborn,
Friedhelm Ptok
NDR 2017 | > URSENDUNG <



SO 15.01. | 21 UHR

NDR Info

Open Sky

James Turrells erloschener
Vulkan Roden Crater
Von Peter Moritz Pickshaus

Ein Stipendium der Guggenheim Stiftung investierte der Lichtkünstler James Turrell 1974 in Kerosin und flog mit seinem Flugzeug 700 Stunden über die Weite des amerikanischen Westens, bis er Roden Crater entdeckte: einen erloschenen Vulkan auf dem Gelände einer 156 Quadratkilometer großen Rinderranch in Arizona. Seit mehr als 40 Jahren baut James Turrell dessen Inneres zu einem Himmelsobservatorium aus. Roden Crater ist sein Lebenswerk. Visionäre Größe und Bodenständigkeit liegen bei dem Quäkersohn dicht beieinander. Der Rinderfarmer und Pilot zitiert gern Meister Eckhart: Totus intus – totus deforis. Außen und innen sind eins.

Regie: **Nikolai von Koslowski**
NDR/WDR 2012

((12 MON
IM WEB)) 

DI 17.01. | 20 UHR
NDR Kultur

Hiob

Nach dem
gleichnamigen Roman
von Joseph Roth

Mendel Singers ältester Sohn wird vom russischen Militär einberufen, der zweite desertiert, wird von Schleusern und Schleppern außer Landes gebracht und wandert nach Amerika aus. Um die Tochter, die sich allzu leichtfertig mit Kosaken einlässt, von solchem Umgang fern zu halten, folgt die Familie dem inzwischen erfolgreichen Sohn nach New York und lässt Menuchim, das behinderte jüngste Kind, zurück. Angekommen in der Neuen Welt ereilt die Familie neues Unglück: Schlag auf Schlag fällt der eine Sohn als Soldat im ersten Weltkrieg, der andere gilt als vermisst, die Mutter stirbt aus Verzweiflung, die Tochter wird verrückt.

Komposition: **Dietrich Petzold**
Bearbeitung: **Helmut Peschina**
Regie: **Robert Matejka**
Mit **Michael Degen, Erika Skrotzki, Cornelius Obonya, Katharina Zapatka** u.a.
MDR 1999 | 87 Min.

((30 TAGE
IM WEB)) 

MI 18.01. | 20 UHR
NDR Kultur

Ausgelöst

Von Dirk Schmidt

Als sie an den Tatort kommen, stockt Scholz, Lenz und Latotzke der Atem: Der junge Mann, der da unter Laub versteckt liegt, ist schwer misshandelt worden. Kaum haben sie die ersten Ermittlungsergebnisse gesammelt, wartet die nächste Überraschung auf sie: Ein neuer Kollege meldet sich zum Dienst. Schnell wird klar, dass Klaus „Leude“ Hansmann, genau wie seine Kollegen, nicht aufgrund besonderer Verdienste in die Stadt kriminalpolizeilicher Rehabilitation versetzt wurde. Als noch ein zweiter Mord geschieht, kommt die Task Force Hamm langsam aber sicher an die Grenze ihrer Belastbarkeit.

Regie: **Claudia Johanna Leist**
Mit **Uwe Ochsenknecht, Sönke Möring, Hans Peter Hallwachs, Matthias Leja** u.v.a.
WDR 2017 | 55 Min.
> **ERSTSENDUNG** <

((24 MON
IM WEB)) 

SA 21.01. | 21 UHR
NDR Info

Black America

Von Tom Schimmeck

Die gewaltsamen Tode der Teenager Treyvon Martin und Michael Brown, der eine von einem Wachmann, der andere von einem Polizisten erschossen, die Rassenunruhen von Ferguson und die tödlichen Schüsse auf einen Schwarzen in Charlotte fielen in die Amtszeit von Barack Obama, dem ersten afroamerikanischen Präsidenten der Vereinigten Staaten. Obama war mit dem Versprechen von Veränderungen angetreten. Bei seiner Wahl begrüßte ihn das schwarze Amerika wie einen lang ersehnten Heilsbringer. Hat sich Obamas Versprechen, den Rassismus zu überwinden erfüllt oder nicht? Das Feature spielt in der Chicagoer South Side und rund um die Friendfield Plantation in Georgetown, South Carolina, wo Michelle Obamas Vorfahren Sklaven waren. Die Menschen dort erzählen, ob und wie sich ihr Leben, ihre Chancen und ihr Alltag verändert haben.



Tom Schimmeck

Regie: **Giuseppe Maio**
NDR 2017 | > **URSENDUNG** <


((12 MON
IM WEB)) 

SO 22.01. | 11 UHR
NDR Info

Winter in Maine

Nach dem
gleichnamigen Roman
von Gerard Donovan

Julius lebt zurückgezogen in den einsamen Wäldern Neuenglands. Als ein Unbekannter seinen Hund erschießt, wird der introvertierte Eigenbrötler von bisher unbekanntem Gefühlen überwältigt – Einsamkeit, Verzweiflung und Rache. Mit dem Gewehr seines Großvaters zieht Julius durch die winterlichen Wälder und erschießt Jäger, die mutmaßlichen Mörder seines Hundes. Während er immer tiefer in seinen Rachegefühlen versinkt, stößt eine Sprache von archaischer Wucht an die Oberfläche: es ist die Sprache Shakespeares, die ihm sein belesener Vater beibrachte.

Übersetzung aus dem Englischen:
Thomas Gunkel
Komposition: **Bernd Keul**
Bearbeitung: und Regie:
Thomas Blockhaus
Mit **Udo Wachtveitl, Ulrich Voss, Stephan Grossmann, Bettina Engelhardt, Thomas Loibl, Jennifer Frank, Jakob Göss** u.a.
WDR 2012 | 52 Min.
((7 TAGE
IM WEB)) 

SO 22.01. | 21 UHR
NDR Info

Hauptsache Ich

Von Selfies und anderen
Selbstbildnissen

Von Regina Kusch und
Andreas Beckmann

An jeder Ecke macht heutzutage irgendwer ein „Selfie“. Damit verallgemeinert sich eine Darstellungsform, die früher selbstbewussten Malern vorbehalten war. Vor der Renaissance gab es überhaupt keine Selbstbildnisse, später verbreiteten sie sich, auch in Film und Fotografie. Was Künstler mit Bedacht arrangierten, schütteln Normalbürger heute aus dem Handgelenk und stellen es im Netz zur Schau. Das „Selfie“ soll der Selbstinszenierung dienen, gerät aber oft zur Peinlichkeit. Einmal verbreitet, ist es kaum mehr aus dem Internet zu löschen. Ironischerweise wird es in einer Zeit hip, in der Philosophen den Menschen erklären, das Ich sei eine Illusion.

Regie: Philippe Bruehl
DLF 2016



DI 24.01. | 20 UHR
NDR Kultur

Train of Sound

Von Ursula Scheidle



Ursula Scheidle

Endlich ist sie angekommen am Ende der Welt, in Island, Guest House Aurora in Reykjavik. Für Berna, leidenschaftliche Soundjägerin für Radio, Online und TV, die letzte Station eines rastlosen Jahres. Versetzt auf einen Wechselarbeitsplatz kündigt sie ihr „digitales Sklavendasein“. Ein Jahr lang bestimmen Fahrplan, Großraumwagen und die Bahncard 100 ihr Leben. Und sie wird berühmt: „German woman starts living on a train“ titelt der Independent. Mit ihrem Freund Lazlo, einem Tonmeister, der ihre Sounds nach Hollywood verkauft, führt sie eine „SMS, Whats App und Skype-Beziehung“. Und da sind plötzlich in den Zügen diese Menschen aus dem Krieg. Bei Berna werden Erinnerungen an die Großmutter und ihre Flucht aus Ungarn 1956 wach.

Komposition Gunnar Geisse
Regie: Ursula Scheidle
Mit Chris Pichler, Michael Dangi,
Nicole Heesters
NDR/ORF 2017 | 52 Min.
> URSENDUNG <



MI 25.01. | 20 UHR
NDR Kultur

Ganz die Deine

Nach dem
gleichnamigen Roman
von Claudia Piñeiro

Irgendwann wird jede Frau von ihrem Mann betrogen. Deshalb ist Ines nicht überrascht, als sie in der Aktentasche ihres Mannes Ernesto das Zettelchen findet: ein Herz aus Lippenstift, unterschrieben mit „Ganz die Deine“. Ab jetzt untersteht Ernesto ihrer ständigen Kontrolle. An einem regnerischen Winterabend beobachtet sie einen heftigen Streit zwischen ihm und einer Frau. Die Frau stürzt unglücklich, Ernesto versenkt die Leiche im See. Ines hilft ihm, alle Spuren zu verwischen. So ist die Geliebte aus dem Weg geräumt und Ines glaubt ihre Ehe gerettet.

Übersetzung aus dem Spanischen:
Peter Kultzen
Bearbeitung und Regie: Irene Schuck
Mit Astrid Meyerfeldt, Laura Maire,
Martin Seifert, Nadja Schulz-
Berlinghoff, Inga Busch, Ingeborg
Medschinski, Axel Milberg u. a.
DKultur 2009 | 48 Min.

SA 28.01. | 21 UHR
NDR Info

Bombensicher?

Über mangelhafte Kontrollen
an deutschen Flughäfen
Von Achim Nuhr

Die Arbeitsbedingungen des Sicherheitspersonals an deutschen Flughäfen sind mitunter haarsträubend. Insider berichten von daraus resultierenden massiven Sicherheitslücken. Tatsächlich gelingt es Testern immer wieder erfolgreich, „Waffen und Bombenbauteile“ an der Security vorbei in den Sicherheitsbereich deutscher Flughäfen zu schmuggeln. Sicherheit im Luftverkehr ist eigentlich eine hoheitliche Aufgabe von Bundespolizei und Luftsicherheitsbehörden. Zusammen mit dem Flughafen-Betreiber sind sie für die Unversehrtheit von Passagieren, Personal und Fracht verantwortlich. Um Kosten zu sparen, haben sie die Passagierkontrollen an vielen Flughäfen an private Sicherheitsdienste weitergereicht – mit nicht kalkulierbaren Folgen.

HR 2017 | > ERSTSENDUNG <
((12 MON)) (IN WEB)

SO 29.01. | 11 UHR
NDR Info

Abschieds- geschenk

Von Gert Roland Stiepel

Deutschland im Jahr 2040: es herrscht demographischer Notstand. Der alte Mensch ist zum unzumutbaren Kostenfaktor geworden. Dem Gesundheitssystem droht der Kollaps. Der Staat erlässt ein Abschiedsgesetz, die Kassen versprechen all jenen eine Prämie, die freiwillig aus dem Leben scheiden. Das Geschäft mit dem Tod blüht. Kommerziell geführte Sterbekliniken, die sich als innovative Start-ups verstehen, versprechen ein sorgenfreies, glückliches, in jedem Fall würdiges Ableben. Nur so mancher Abschiedskandidat entdeckt plötzlich die Lust am Dasein.

Nominierung Hörspielpreis der Kriegsblinden 2014

Regie: Christoph Dietrich
Mit Klaus Manchen, Monika Lennartz,
Reiner Schöne, Dieter Mann,
Friedhelm Ptok, Alexandra Sydow,
Nadine de Zanet, Norbert Stöß,
Raymond den Boestert u. a.
NDR 2013 | 55 Min.



SO 29.01. | 21 UHR
NDR Info

Weil ich Luft zum Atmen brauche

Arabische Filmemacherinnen als Spiegel ihrer Gesellschaft
Von Rebecca Hillauer

Filmemacherinnen gehören zu den herausragenden Dokumentaristen des „Arabischen Frühlings“ und seiner Nachwehen. In Ägypten, wo inzwischen wieder das Militär regiert, hat die koptische Regisseurin Amal Ramsis in Kairo ein Internationales Frauentreff initiiert. Ihre franko-tunesische Kollegin Nadia El Fani lebt offen lesbisch – nicht nur in Paris. Seitdem sie sich in einem ihrer Filme zudem als Atheistin outete, steht sie auf der Todesliste von Islamisten und wagt nicht, nach Tunesien zurückzukehren. Aber Filme mit heiklen Themen dreht sie weiter.

Regie: **Maria Ohmer**
SWR 2015



DI 31.01. | 20 UHR
NDR Kultur

Normalverdiener

Von Kathrin Röggla

Sie sind Architekten, Unternehmer, Lebenskünstler oder Bankrotteure. Sie stehen im Leben, manchmal daneben, wissen um die Anforderungen des Alltags und um ihre verlorenen Ideale. Sie sind Großstädter mit mehr oder weniger intakten Erwerbsbiographien. Und so heterogen ihre Werdegänge sind, so unterschiedlich ihre Geschichten sich anhören, eines schweißt sie zusammen: sie sind anders als ER, der alte Freund, der es inzwischen zu sehr viel Geld gebracht und jetzt eine Einladung ausgesprochen hat. Für ein paar Tage soll es in seinem luxuriösen Ferienresort zum Wiedersehen kommen. Eine Gelegenheit, die sie, die Normalverdiener, einfach nicht ausschlagen können.

Komposition: **Bo Wiget**
Regie: **Leopold von Verschuer**
Mit **Martin Engler, Leslie Malton, Verena Unbehaun, Severin von Hoensbroech** u.a.
BR 2016 | 55 Min.

MI 01.02. | 20 UHR
NDR Kultur



Kathrin Röggla

Hörspiel des Monats
Juli 2016



FEB 17

Inside Qivittoq
Di 07.02. | NDR Kultur



Foto: Michael Zapf

NDR kultur

10.02.2017 | 21 UHR
HAMBURG, ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

INTO ICELAND

Literatur aus dem Land der Gletscher und Geysire mit:
Auður Jónsdóttir & Halldór Guðmundsson

Sendedatum: 19.02.2017 | 20 Uhr
Informationen und Eintrittskarten unter ndrticketshop.de

Hören und genießen

KRIMINALHÖRSPIEL

Die Hexenbraut

Von Frank Schulz

Ein norddeutsches Dorf nahe Hamburg in den 70ern. Drei Jungen und zwei Mädchen wollen Freunde fürs Leben sein. Erste Spannungen entstehen in der Pubertät, vor allem zwischen dem Macker Freddie und dem versponnenen Willi, der unsterblich in die von allen begehrte schöne Lilo verliebt ist. Doch die liebt nur Freddie und wird ihn heiraten. Am Hochzeitstag verschwindet die Braut spurlos und Willi auch. Der wird wenig später erschossen neben seinem Wagen aufgefunden. Lilo wird von der Polizei gefasst und, obwohl sie ihre Unschuld beteuert, zu 17 Jahren ohne Bewährung verurteilt. Nun sind die 17 Jahre vorbei, und Lilo ist entschlossen, sich für das erlittene Unrecht zu rächen.

Regie: **Wolfgang Seeso**
NDR 2017 | > URSENDUNG <
((12 MON)) (1X WEB)

SA 04.02. | 21 UHR
NDR Info

DAS FEATURE

Morrissey kam nur bis Gummersbach

Der Soundtrack meines Lebens

Von Manuel Gogos

1983 veröffentlichten „The Smiths“ – Liebling der englischen Postpunk- und Independentszene – ihre erste Single. Mit seinem theatralischen Gesang und seinem Charisma wurde ihr Frontmann Morrissey zur Kultfigur. Auch für eine New-Wave-Clique in der Oberbergischen Provinz, wo sich um das „Plümmels-Café“ in Gummersbach Mitte der 1980er-Jahre stilbewusste Halbstarke versammelten. Die Musik von „The Cure“, „Depeche Mode“ oder „The Smiths“ wird zum Soundtrack des Lebens der „Generation Walkman“. Das Feature erzählt die Geschichte dieser Clique, die mit Hilfe von Facebook noch einmal aus allen Himmelsrichtungen zusammengetrommelt wird. Was ist aus den Gummersbacher New Wavern geworden?

Regie: **Thomas Wolfertz**
DLF 2013
((12 MON)) (1X WEB)

SO 05.02. | 11 UHR
NDR Info

HÖRSPIEL

Draußen vor der Tür

Von Wolfgang Borchert

Die Ursendung des Hörspiels beim NWDR löste ein enormes Echo aus. Der Unteroffizier Beckmann wurde zur phänotypischen Gestalt des späten Kriegsheimkehrers. Mit seinem verzweifelten Ruf „Gibt denn keiner Antwort?“, stellte er die Frage nach der Verantwortung für die Schuld der jüngsten Vergangenheit und sprach damit Millionen aus der Seele. Den Erfolg seines am 21. November, dem Totensonntag des Jahres 1947, an den Hamburger Kammerspielen uraufgeführten und zwei Jahre später verfilmten Dramas erlebte Borchert nicht mehr.

Ursendung am 13. Februar 1947

Regie: **Ludwig Cremer**
Mit **Hans Quest, Margarete Miltzer, Herbert Steinmetz, Wolf Beneckendorff, Else Theel, Wika Krautz, Horst Klausnitzer, Kurt Meister, Maria Janke, Willy Schweissguth, Carl Voscherau, Josef Dahmen, Gustl Busch, Heinz Ladiges**
NWDR Hamburg 1947 | 80 Min.
((30 TAG)) (1X WEB)

SO 05.02. | 21 UHR
NDR Info

Inside Qivittoq

Von Merzouga

Wenn es dunkel ist und die Winterstürme toben, treffen sich die Grönländer und erzählen sich gruselige Qivittoq-Geschichten. „Qivittoqs sind Menschen, die die Gemeinschaft verlassen, um alleine draußen in der Natur zu leben“, erklärt der Filmemacher Karsten. Viele glauben, dass Qivittoqs in Grönlands Wildnis übernatürliche Fähigkeiten entwickeln. Wie sonst könnten sie allein da draußen überleben? „Wir brauchen Gruselgeschichten, weil wir früh lernen müssen, in dieser leeren, menschenfeindlichen Natur unsere Ängste zu kontrollieren“, erzählt Pitsi. Sie pflegt die Tradition des Trommeltanzes. Vier Wochen reiste das Musikerduo Merzouga durch Grönland.

Regie: **Janko Hanushevsky**
DLF/RBB/NDR 2013



DI 07.02. | 20 UHR

NDR Kultur

In darkness let me dwell

Lieder aus der Finsternis

Von Merzouga



Merzouga

Vier Unterwassermikrophone des Alfred-Wegener-Instituts zeichnen rund um die Uhr die antarktische Unterwasserwelt des Wedellmeers auf. Ein Habitat von dschungelhafter Vielfalt in einer für den Menschen lebensfeindlichen Umgebung. Unweit des Observatoriums PALAOA ist vor 100 Jahren Sir Ernest Shackletons Trans-Antarktis Expedition genial gescheitert. Auf einem Schlitten wollte er den antarktischen Kontinent durchqueren. Sein Schiff „Endurance“ wurde vom Packeis zerstört, bevor er überhaupt landen konnte. Im Winter 2016 bricht das Forschungsschiff Polarstern erneut in die Antarktis auf. Das Duo Merzouga verbindet die Fiktion einer modernen Expedition und Shackletons Geschichte, die in lyrisch verdichteten Bildern erzählt wird, mit einer elektroakustischen Komposition.

Komposition und Regie: **Merzouga**
Mit **Tobias Christl** (Gesang),
Lucas Niggli (Schlagzeug),
Janko Hanushevsky (E-Bass)
DLF 2016



MI 08.02. | 20 UHR

NDR Kultur

Kältezone

Nach dem gleichnamigen Roman von Arnaldur Indriðason

In einem See südlich von Reykjavik entdeckt eine Hydrologin ein männliches Skelett, festgebunden an einem alten russischen Abhörer. Der Schädel hat ein Loch und liegt vermutlich schon seit 40 Jahren dort. Kommissar Erlendur forscht nach der Herkunft des Abhörers und geht allen ungeklärten Vermisstenanzeigen nach. Der Sender, so stellt sich heraus, gehörte der früheren isländischen DDR-Vertretung. Die Spur führt zurück in die Zeit des Kalten Krieges, in das Leipzig der Nachkriegsjahre und in eine Liebesgeschichte zwischen einer ungarischen Studentin und einem Isländer.

Übersetzung aus dem Isländischen:
Coletta Bürling
Bearbeitung: **Claudia Kattanek**
Regie: **Martin Zylka**
Mit **Bernhard Schütz, Sandra Borgmann, Michele Cuciufo, Michael Ewers, Claus-Dieter Clausnitzer, Daniel Berger, Josef Tratnik, Simon Rode, Thomas Arnold, Götz Argus** u. a.
WDR 2007 | 55 Min.

SA 11.02. | 21 UHR

NDR Info

Eis

Von der Kälte der Pole, der Sinnlosigkeit des Glanzes und dem Nutzen der Flüchtigkeit
Von Peter Kaiser

Die Geschichte ist legendär: Die österreichisch-ungarische Nordpolexpedition, auf der Suche nach der Nordostpassage, entdeckte 1873 unter schlimmen Entbehrungen das Franz-Joseph-Land. Doch das Archipel mit seinen 191 Inseln lag unter ewigem Eis. Jetzt hat der Klimawandel diesen „weißen Weg“ nach Cathay befahrbar gemacht. Doch nicht nur von dort zieht sich das Eis zurück. Es taut überall, auf den Gletschern, in den Wassern, den oberen Luftschichten. Ein Feature über globale Erwärmung, schmelzende Pole, mit Forschern, Entdeckern, Ötzis und anderen Kennern.

Regie: **Nikolai von Koslowski**
NDR 2009



SO 12.02. | 11 UHR

NDR Info

Schwarze Vögel

Nach dem gleichnamigen Roman von Gunnar Gunnarsson

Island 1802: Bauer Bjarni Bjarnason verliert durch Krankheit zwei Söhne und muss die Hälfte seines abseits gelegenen Gehöfts an Jon verpachten. Der gut aussehende, kräftige Bjarni ist mit der kranken und ewig klagenden Gudrun verheiratet, der Pächter Jon, ein Griesgram, mit der schönen Steinunn. Bjarni und Steinunn scheinen füreinander geschaffen zu sein. Als Gudrun stirbt und Jon von den Klippen ins Meer stürzt, gibt es viele Gerüchte im Dorf. Das Paar muss sich einem dramatischen Indizienprozess unter dem Vorsitz von Richter Scheving stellen.

Übersetzung aus dem Dänischen:
Karl-Ludwig Wetzig
Komposition: **Lutz Glandien**
Bearbeitung: **Andrea Cziesienski**
Regie: **Judith Lorentz**
Mit **Jens Harzer, David Striesow, Judith Engel, Ernst Jacobi, Falk Rockstroh, Benjamin Kramme, Matti Krause, Anjorka Strechel**
DKultur 2013 | 57 Min.



SO 12.02. | 21 UHR

NDR Info

Warenhaus Liebe

Da kommt noch was Besseres

Von Elise Landscheck



Elise Landscheck

Tom Wegner ist 32 und bei mehreren Dating-Portalen angemeldet. Er sucht die richtige Frau, hat aber seit Jahren nur kürzere Beziehungen. „Es war die beste Entscheidung meines Lebens“, sagt Johanna Weber, 46, dass sie ihren gut bezahlten Job in einem großen Unternehmen an den Nagel hängte und heute hauptberuflich als Domina arbeitet. Florian Dax, Anfang 40 und schwul, hatte seinen ersten Sex mit einem Mann mit 24, in einem anonymen Darkroom. Es scheint, als wäre es noch nie so einfach gewesen wie heute, den passenden Partner, das echte Gefühl, das richtige (Liebes-) Leben zu finden. Weder strenge Moralvorstellungen, Klassenunterschiede, noch festgezurte Rollenbilder hindern uns daran. Doch sind wir glücklicher als wesentlich weniger „befreite“ Generationen vor uns?

Regie: **Martin Zylka**
NDR 2017 | > URSENDUNG <



DI 14.02. | 20 UHR

NDR Kultur

Sartana – Noch warm und schon Sand drauf

Nach der Synchronfassung des gleichnamigen Films von Rainer Brandt

Sartana ist ein Westernheld, wie es ihn nur im Italo-Western gibt: Gerissen, unschlagbar, smart, sexy, cool – und moralisch nicht wirklich astrein. Eine Traumrolle für Bela B., berühmt geworden als Schlagzeuger und Punkrock-Sänger mit den „Ärzten“. Die Vorlage zum Live-Hörspiel ist der Kultfilm von 1970 und das Synchronbuch von Rainer Brandt, der wiederum Bud Spencer oder Tony Curtis seine Stimme lieh. Ansonsten wimmelt es auf den staubigen Straßen des Goldgräber-Städtchens von Klischee-Figuren: miese Kartenbetrüger, Revolverhelden und natürlich kreuzt auch eine schöne junge Frau auf, die es faustdick hinter den Ohren hat.

Komposition: **Peta Devlin, Bela B. Felsenheimer, Smokestack Lightnin'**
Bearbeitung: **Leonhard Koppelman, Roland Slawik und Christian Kessler**
Regie: **Leonhard Koppelman**
Mit **Rainer Brandt, Bela B., Peta Devlin, Stefan Kaminski, Oliver Rohrbeck**
WDR 2016 | 53 min.

MI 15.02. | 20 UHR

NDR Kultur

Volltreffer

Von Hugo Rendler

Der große Polizeiball steht an. Kostümiert sind Faschingshasser Xaver Finkbeiner und Gerichtsmediziner Hurrle in dessen Auto auf dem Weg zum Fest, als sie brutal gestoppt werden. Sie werden betäubt und wachen in einer Hütte auf, die Finkbeiner irgendwie bekannt vorkommt. Was wollen die Kidnapper von ihnen? Dramatisch wird's, als diese Benzin ausgießen. Derweil haben Hauptkommissarin Brändle und Kollege Sieger mit einer jungen aufgeregten Frau zu tun. Ihr Mann, erst seit wenigen Tagen vom Bundeswehreinsatz aus Afghanistan zurück, ist plötzlich und wortlos verschwunden. Und mit ihm ein Teil der Waffen, die er im Keller versteckt gehalten hat.

Regie: **Alexander Schuhmacher**
Mit **Ueli Jäggi, Karoline Eichhorn, Matti Krause** u.v.a.
SWR 2017 | 55 Min.
> **ERSTSENDUNG** <
(24 MON IN WEB)

SA 18.02. | 21 UHR

NDR Info

Unendlicher Spaß e.V.

Aufzeichnungen einer verhinderten Faschingsprinzessin

Von Elisabeth Veh

Lustig-Sein hat Hochkonjunktur, auch oder gerade in Krisenjahren, und die Faschingsgesellschaft rangiert vor allem in den ländlichen Gegenden auf einer Ebene mit Freiwilliger Feuerwehr und Fußballclub. Und macht dabei viel mehr als nur: Spaß. Vielmehr erinnert dieser Hofstaat um Prinzenpaar, Garde und Hofnarren, wie er jedes Jahr wieder in Dörfern und Kleinstädten vom Allgäu bis ins Fichtelgebirge ausgerufen wird, an die Idee von einer perfekten Gemeinschaft: Ernsthaftes Engagement ist ebenso gefordert wie Fleiß und Durchhaltevermögen, wenn Lustig-Sein ein Breitensport ist. Fasching funktioniert hierarchisch, vielleicht ist er ja die Miniatur einer viel besseren Gesellschaft?

Regie: **Alexandra Distler**
BR 2016
(12 MON IN WEB)

SO 19.02. | 11 UHR

NDR Info

Der Richtige

Von Dunja Arnaszus

Fiona, Ende 30, ansonsten alles prima, will einen Partner. Dass das was Tolles ist, scheint ihr nach Ansicht ihrer Liebblingstelenovela sehr plausibel. Ihre Freundin Meret hat auch einen, und beide sind ganz zufrieden und nicht so oft alleine. Was kann es da Einfacheres für Fiona geben, als die potentiellen Kandidaten direkt zu fragen, um den Richtigen zu finden? Eine sehr spezielle Art der Akquise, bei der Hemmnisse taktvoller Zurückhaltung nicht zum Tragen kommen. Auch die beiden anderen Paare treiben ihre allzu vertrauten Lebensentwürfe ebenso konsequent wie leichtherzig voran. Ein flirrendes Ringelreihen beginnt.

Komposition: **Peta Devlin**
Regie: **Dunja Arnaszus**
Mit **Eva Löbau, Peter Schneider, Jan Dose, Martin Reik, Hilmar Eichhorn, Hendrik von Bültzingslöwen, Margarita Breitzkreiz, Michael Klammer, Bärbel Röhl**
MDR 2016 | 53 Min.
(30 TAG)

SO 19.02. | 21 UHR

NDR Info

Luthers Lebensräume

Eine Reise ins Reformationsgedenken
Von Rafael Jové

Großes kündigt sich an in Mitteldeutschland. Luthertomaten in der Gemüseauslage, Luther-Einkaufswagenchips und Luthersocken mit der Aufschrift: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders.“ Das Jahr 2017 ist Höhepunkt und Abschluss einer ganzen Lutherdekade. 1983, zum 500. Geburtstag Luthers, ging der westdeutsche Autor Horst Krüger auf eine Reise zu Luthers Wirkungsstätten in die DDR – Erfurt, Eisleben, Wittenberg, Eisenach, Torgau. Er kam zurück mit dem Feature „Luthers Lebensräume“. Über 30 Jahre später unternimmt der Featureautor Rafael Jové noch einmal diese Reise, folgt den Spuren Krügers, der einst den Spuren Luthers folgte.

500 Jahre Reformation

Regie: Rafael Jové
RBB/NDR 2017 | > **ERSTSENDUNG** <
(12 MON) (IM WEB) 

DI 21.02. | 20 UHR
NDR Kultur

Das klare Wort der Schrift

Von Ernst-Frieder Kratochwil

Drei Begegnungen zwischen Martin Luther und Thomas Müntzer: die erste historisch verbürgt, die zweite wahrscheinlich, die dritte fiktiv. Vor dem Hintergrund von Reformation und Bauernkrieg zeichnet Ernst-Frieder Kratochwil ein Bild der beiden historischen Persönlichkeiten und ihrer Wahrnehmung von gesellschaftlichen Widersprüchen und Bewegungen jener Zeit. Der 1954 geborene Kratochwil studierte evangelische Theologie und arbeitete später als Dramaturg in der Hörspielabteilung beim Rundfunk der DDR. Sein erstes Hörspiel „Das klare Wort der Schrift“ wurde mehrfach adaptiert, u. a. in Finnland, Norwegen und Italien.

500 Jahre Reformation

Komposition: Volker Bräutigam
Regie: Wolfgang Schonendorf
Mit Kurt Böwe, Dieter Mann und Horst Hiemer
Rundfunk der DDR 1980 | 58 Min.

MI 22.02. | 20 UHR
NDR Kultur

Endstation Friedhof (I + II)

Nach dem gleichnamigen Roman von Lawrence Block

Matthew Scudder, Ex-Kommisar und Ex-Alkoholiker, wird von dem Libanesen Khoury um Hilfe gebeten. Seine Frau wurde bei einem Einkaufsbummel entführt, er wird von den Entführern erpresst. Da er selbst Drogen importiert, konnte er die Polizei nicht einschalten und gab den Forderungen der Erpresser nach. Doch er zahlte umsonst. Seine Frau fand er ermordet und zerstückelt im Kofferraum eines Autos wieder. Khoury will den Täter finden, um sich zu rächen. Scudder erklärt sich bereit, den Fall zu übernehmen. Eine Herausforderung nicht nur für seinen detektivischen Verstand.

Übersetzung aus dem Amerikanischen:
Sepp Leeb
Bearbeitung und Regie: Walter Adler
Mit Otto Sander, Susanne Lothar, Burghart Klaußner, Volker Hanisch, Andreas Grothgar, Sylvester Groth, Tim Knauer, Hermann Lause, Marc Hosemann, Gerhard Garbers, Simon Jäger, Gerrit Schmidt-Foss, Bettina Engelhardt u. a.
NDR 1998 | 43 Min.

SA 25.02.+ SA 04.03. | 21 UHR
NDR Info

Terrorwarnung

Über IS-Rückkehrer und die Grenzen der Sicherheit
Von Tom Schimmeck

Tausende junger Männer und Frauen aus Europa hat der „Islamische Staat“ zum Kampf in den Nahen Osten gelockt, über 800 davon aus Deutschland. Viele sind schon zurückgekehrt, manche kriegstrainiert und -entschlossen, andere desillusioniert oder schwer traumatisiert. Die deutsche Gesellschaft und ihre Behörden haben ein massives Problem: Wie verhindert man die Radikalisierung junger Menschen? Wie erkennt und stoppt man Terroristen? Das Feature sucht in den Lebensgeschichten junger Kriegerinnen und Krieger nach Auslösern und Motiven. Es betrachtet Propaganda und Idole des Terrors – und die Methoden und Chancen der Präventionsarbeit. Die Zahl sogenannter „Gefährder“ wird vom Bundeskriminalamt auf etwa 500 Personen geschätzt. Allein für deren lückenlose Überwachung bräuchte die Polizei Tausende Beamte.



NDR 2017 | > **ERSTSENDUNG** <
(12 MON) (IM WEB) 

SO 26.02. | 11 UHR
NDR Info

Das Verschwinden des Philip S.

Nach dem gleichnamigen Roman von Ulrike Edschmid

Im Mai 1975 stirbt der als Terrorist gesuchte Philip Sauber bei einem Schusswechsel mit der Polizei. Fast 40 Jahre später erzählt seine ehemalige Lebensgefährtin Ulrike Edschmid die Geschichte ihrer gemeinsamen Jahre, Jahre eines großen gesellschaftlichen Umbruchs. Sie erzählt vom kollektiven Leben in der Fabriketage in Schöneberg, von Anti-Vietnamdemonstrationen, von konspirativen politischen Aktionen und der ersten gemeinsamen Inhaftierung. Es ist die Geschichte eines schleichenden, aber unaufhaltsamen Verlustes eines geliebten Menschen, der schließlich den Weg in den Untergrund wählt.

Komposition: Haarmann
Bearbeitung: Ricarda Bethke
Regie: Nikolai von Koslowski
Mit Inka Friedrich und Matthias Ponnier
RBB 2015 | 54 Min.
(7 TAB) (IM WEB)

SO 26.02. | 21 UHR
NDR Info

Bilals Weg in den Terror

Von Philip Meinhold

Im März 2016 veröffentlicht der Verfassungsschutz eine Audionachricht des 17-Jährigen Bilal aus Hamburg. Ein Jahr zuvor ist Bilal in den Dschihad gezogen, hat sich in Syrien dem IS angeschlossen. In der knapp 6-minütigen Audiobotschaft warnt er seine Glaubensbrüder in der Heimat, ihm zu folgen, keine, der durch den IS gemachten Versprechungen, sei eingetreten: „Die schicken einfach die Brüder zum Tod.“ Der Autor Philip Meinhold macht sich auf die Suche nach Ursachen und Bedingungen der Radikalisierung und geht der Frage nach, ob und wie dieser Weg zu verhindern gewesen wäre. Er spricht mit Verwandten und Freunden von Bilal, mit Experten von Sicherheitsbehörden und Vertretern der islamistischen Szene. Warum werden junge Deutsche zu Islamisten, welche Gefahren gehen von ihnen aus – und was können Politik und Gesellschaft dagegen tun? **Dazu gibt es die Serie: ndr.de/radiokunst**



Regie: Nikolai von Koslowski
NDR/RBB 2017 | > URSENDUNG <

((12 MON))
((11 WEB))

DI 28.02. | 20 UHR

NDR Kultur

Levins Abschied

Von Tim Staffel

Ein junger Mann ist verschwunden. In Verhören und Interviews berichten seine Eltern und Freunde von seinen letzten Tagen. Es zeichnet sich ab, wie er unter der zerrütteten Atmosphäre im Elternhaus litt, dass er sich zu einem rechtslastigen Onkel zurückzog, bei dem er sich besser aufgehoben fühlte, dass er seine Freunde vernachlässigte und sich einem jungen Moslem anschloss – aber einen wirklichen Hinweis auf seinen Aufenthalt gibt all das nicht. Am Ende ist klar: Er ist nicht ins Dschihadisten-Camp ausgereist, auch nicht im Haushalt des Fremdenlegionärs mit zwielichtigem Hintergrund abgetaucht. Lebt er überhaupt noch?

Regie: Tim Staffel
Mit Bibiana Beglau, Trystan Pütter,
Dirk Borchardt, Elisa Schlott u.a.
WDR 2015 | 53 Min.

((17 TAGE))
((11 WEB))

MI 01.03. | 20 UHR

NDR Kultur

MÄR 17



Deena
So 19.03. | NDR Info

Foto: Paul Schlimmeyer | NDR

”
Ohne Theater
fällt alles
auseinander.
“

CHARLY HÜBNER

NDR kultur

MO - FR 8.30 - 9.00 UHR

((24 STD
IM WEB))

AM MORGEN VORGELESEN

Autoren: T. C. Boyle | Jane Gardam | Roger Willemssen | Carson Mc Cullers
Julian Barnes | David Foenkinos | Hanya Yanagihara | J. L. Carr

Hören und genießen

DAS FEATURE

Vor dem Gesetz

Justizskandale in New York
Von Simone Hamm

Über 70 Personen, vor Jahren und Jahrzehnten wegen Mordes verurteilt, beteuern ihre Unschuld. Ihre Fälle werden neu aufgerollt. Das New Yorker Justizsystem steht auf dem Prüfstand. New York war in den 80er-Jahren die Hauptstadt der Kriminalität. Drogenhändler beherrschten die Straße, Morde waren an der Tagesordnung. Die Polizei brauchte Erfolge. Strafen, selbst für kleine Delikte, wurden drastisch erhöht. Das ist bis heute so. Inzwischen sind die ersten der Männer, die aufgrund falscher Aussagen verurteilt wurden, freigelassen worden. Sie erzählen, wie das ist, wenn niemand mehr da ist, der ihnen glaubt. Sie erzählen vom Leben im Gefängnis, von Prügeleien, Folter, Rassismus.

Regie: Axel Scheibchen
DLF 2015

((12 MON))
IM WEB

SO 05.03. | 11 UHR

NDR Info

HÖRSPIEL

Vergesst mich nicht

Nach dem Drehbuch von Laila Stieler, basierend auf Motiven des Buches „Schmerzliche Heimat“ von Semiya Şimşek und Peter Schwarz



Laila Stieler

Das Wochenende zuhause ist vorüber, die halbwüchsige Semiya wird von Vater Enver per Auto zurück ins Internat eskortiert. Das stinkt ihr gewaltig, eigentlich würde sie das Internat gerne zum Teufel schicken, aber Enver lässt sich nicht erweichen. Die Autofahrt verläuft ganz normal. Alles wie immer. Und doch ist es das letzte Mal. Das letzte Mal mit dem Vater, das letzte Mal als unbeschwertes Kind. Keine 24 Stunden später ist der türkische Blumenhändler tot, niedergestreckt von einer Ceska 83 mit sechs Schüssen ins Gesicht. Die Familie wird brutal aus der Bahn katapultiert, durch unzählige Verhöre und Ermittlungsgespräche gejagt, durchleuchtet, observiert, abgehört, beschuldigt, gedemütigt. Erst nach mehr als zehn Jahren erfolgt die Aufklärung: das Verbrechen, dem noch weitere Morde an Männern mit Migrationshintergrund folgten, geht auf das Konto der rechtsextremen Terrororganisation NSU.

Bearbeitung und Regie: Judith Lorentz
NDR/RBB 2017 | > URSENDUNG <

((30 TAGE))
IM WEB

SO 05.03. | 21 UHR

NDR Info

Verleihung Deutscher Hörbuchpreis

Übertragung der Gala

Bei der Gala des Deutschen Hörbuchpreises wird die Hörbuchszene gefeiert. An diesem Abend stehen die besten Hörbücher im Mittelpunkt, es geht um Geschichten, Autoren und Schauspieler, um große Stimmen, großartige Erzähler. Der Deutsche Hörbuchpreis wird in sechs Kategorien verliehen, darunter das „Hörbuch des Jahres“ der hr2-Hörbuchbestenliste und der Publikumspreis „HörKules“. In jedem Falle werden akustische Phantasiewelten bereist. Der Musiker und Entertainer Götz Alsmann führt durch den Abend. Der Deutsche Hörbuchpreis wird zum 15. Mal verliehen.

DI 07.03. | 20 UHR
NDR Kultur

Die Preis- trägerinnen

Von Marlene Streeruwitz

Zwei Frauen haben es geschafft: sie sind etablierte Preisträgerinnen in der lange Zeit als Männerdomäne geltenden Literaturwelt. Sie sind nicht mehr ganz jung, wenn auch noch attraktiv, sie haben gelebt. Und sie sprechen miteinander über Auszeichnungen, über ihre Mütter, über den Preis des Erfolgs, über das Alter, junge Männer und über den Sex. Lakonisch, dekadent, zärtlich, verletzlich, hasserfüllt, Finten schlagend und zynisch ziehen sie ihre Register. Zwei intelligente Damen im miteinander konkurrierenden Streitgespräch.

Komposition: **Philip Steegers**
Regie: **Bernadette Sonnenbichler**
Mit **Tina Engel** und **Hedi Kriegeskotte**
SWR 2012 | 38 Min.

((12 MON))
(IM WEB)

MI 08.03. | 20 UHR
NDR Kultur

Operation Balsam

Nach einer Erzählung
von Patricia Highsmith

Vier Jahre nach dem Reaktorunfall in Harrisburg 1979 weiß man noch immer nicht wohin mit dem Atommüll. Die staatliche Nuclear Control Commission NCC steht unter Druck. Da kommt aus Washington die geniale Idee: Die Regierung solle einer Universität im Mittelwesten ein Sportstadion spenden, unter dem man den radioaktiven Müll in Bleibehältern für immer verschwinden lassen könne. Natürlich gelte strikte Geheimhaltung. Als einer der leitenden Mitarbeiter der NCC vermisst wird, und der Chef der Kontrollbehörde aktiv wird, muss er feststellen, dass er selbst Gefangener des genialen Plans ist.

Übersetzung aus dem Amerikanischen:


Otto Bayer
Komposition: **Peter Zwetkoff**
Bearbeitung und Regie:
Hermann Naber
Mit **Friedhelm Ptok**, **Siemen Rühaak**,
Wolfgang Condrus, **Helmut**
Wöstmann, **Dieter Eppler**, **Walter**
Renneisen u. v. a.
SWF/NDR 1990 | 43 Min.

SA 11.03. | 21 UHR
NDR Info

Zwischen den Fronten

Kurdische Abgeordnete werden bedroht
Von Michael Enger

Ziya Pir, Ali Atalan und Feleknas Uca können als Musterbeispiele gelungener Integration gelten. Sie stammen aus türkisch-kurdischen Migrantenfamilien. Sie sind in Deutschland aufgewachsen. Sie haben sich hier eine Existenz aufgebaut, ihre Familien leben hier. Schon früh haben sie begonnen, sich politisch in Deutschland zu engagieren. Auch wollten sie von hier aus mithelfen, eine friedliche Lösung in dem seit Jahrzehnten währenden Konflikt in den kurdischen Gebieten zu finden. Da sie neben der deutschen auch die türkische Staatsbürgerschaft besitzen, konnten sie sich im Jahr 2015 auch in der Türkei zur Wahl stellen. Die beiden Deutsch-Türken und ihre weibliche Kollegin wurden im Juni 2015 für die kurdische Partei HDP ins türkische Parlament gewählt.

Regie: **Matthias Kapohl**
DLF/NDR/SWR 2017
> **ERSTSENDUNG** <
((12 MON)) (IM WEB) 

SO 12.03. | 11 UHR
NDR Info

Doch die Eskalation der Gewalt hat ihre ehrgeizigen Ziele überrollt.



Michael Enger

Die Minute mit Paul McCartney

Nach dem gleichnamigen
Roman von Friedrich
Christian Delius

9. März 1967: Ein Ball, ein Hund, ein Beatle, zwei junge Männer und sieben junge Mädchen im Londoner Regent's Park am Tag, als „Getting better“ für das Album „Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band“ aufgenommen wurde. Eine wundersame Begegnung fußballspielender deutscher Studenten mit Paul McCartney, immer wieder neu erzählt und anders beleuchtet – ein heiteres Spiel mit wechselnden Perspektiven und schönen Varianten – in Anlehnung an Raymond Queneaus „Stilübungen“: 25 Memo-Arien.

Komposition: **Michael Riessler**
Regie: **Christiane Ohaus**
Mit **Wolf Aniol**, **Ulrich von Bock**,
Hille Darjes, **Martin Engler**, **Ulla**
Evrahr, **Hans Peter Hallwachs**, **Peter**
Kaempfe, **Hedi Kriegeskotte**,
Astrid Meyerfeldt, **Dietmar Mues**,
Trystan Pütter. **Gabriela Maria**
Schmeide, **Angela Schmid**, **Susanne**
Schrader, **Bernhard Schütz**,
Wolf-Dietrich Sprenger u. v. a.
RB/WDR 2006 | 55 Min.

((7 TAG))
(IM WEB)

SO 12.03. | 21 UHR
NDR Info

Rachmaninow Tattoo

Von Jean-Claude Kuner

James Rhodes, 41, in T-Shirt und Turnschuhen, sitzt in London am Klavier und spricht wie bei seinen Konzerten voller Begeisterung über Musik. Der übliche Klassikbetrieb ist ihm suspekt. Viel lieber spielt er auf Theaterbühnen oder in Clubs, und vor einem Publikum, das zwischen 20 und 30 Jahre alt ist, das wenig Ahnung von Bach, Beethoven oder Rachmaninow hat. Hinter der ganzen Begeisterung verbirgt sich eine dunkle Geschichte. Jahrelang wurde er als Kind missbraucht. Er verfällt Drogen und Exzessen. Lässt für zehn Jahre das Klavierspiel. Nach einem Suizidversuch landet er in der Psychiatrie und stellt sich dort erstmals der Vergangenheit. Er kehrt ans Klavier zurück. Die Musik rettet ihn. Den Schmerz und die Wut über den Missbrauch macht er in einem Buch 2015 öffentlich. James Rhodes, der nie ein Konservatorium besucht hat, führt inzwischen eine so ungewöhnliche wie erfolgreiche Konzertkarriere rund um die Welt.



James Rhodes

Regie: Jean-Claude Kuner
NDR/DLF/RBB 2017 | > URSENDUNG <



DI 14.03. | 20 UHR

NDR Kultur

Hello, I'm Glen Sherley

Von Ludwig Fels

Die Geschichte ist so groß, sie könnte Hollywood gefallen: der zwielichtige Gefängnisaufseher, der geläuterte Verbrecher, der hartgesottene Anstaltsdirektor, die einsame Frau, die Musik – all die alten Kinobilder. Hinzu kommt Johnny Cash, der legendäre Country-Star. Bei einem seiner Knast-Konzerte in „Folsom Prison“ spielte er 1968 auch das Lied „Greystone Chapel“ eines Gefangenen namens Glen Sherley, der während seiner Haft eine Reihe von populären Liedern schrieb. Tatsächlich kam es während des Konzertes zwischen Cash und Sherley zu einer Begegnung, doch der Rest dieser traurigen Geschichte ist frei erfunden.

Komposition: Sabine Worthmann
Regie: Christiane Ohaus
Mit Martin Engler, Kathrin Angerer, Christoph Zapatka u. a.
RB 2006 | 84 Min.



MI 15.03. | 20 UHR

NDR Kultur

Alles fließt

Von Erhard Schmied

Urlaub im Saarland? Vielleicht auf einem der gemütlichen Hausboote auf der Saar, die Klaus Becker neuerdings vermietet. Denn das Saarland will nicht mehr mit Stahl punkten, sondern mit Natur – Strukturwandel ist das Stichwort. Doch bei einer Probefahrt für die Presse wird Beckers Boot aus dem Hinterhalt beschossen, ein Mann stirbt. Anwesend ist auch Charlotte Paquet, die Tochter des Saarlouiser Hauptkommissars, die gerade ein Praktikum beim Rundfunk macht; sie hat das Attentat zufällig mitgeschnitten. Aber dass sich Charlotte als angehende Journalistin brennend für den Fall interessiert, erleichtert keineswegs die polizeilichen Ermittlungen.

Musik: Stefan Scheib
Regie: Stefan Dutt
Mit André Jung, Brigitte Urhausen, Marie Jung u. a.
SR 2017 | 55 Min. | > ERSTSENDUNG <



SA 18.03. | 21 UHR

NDR Info

Deena

Plötzlich Popstar in Uganda

Von Achim Nuhr

Deenas Aufstieg von der Badener Studentin zum afrikanischen Popstar klingt wie ein Märchen: 2013 geht die deutsche Abiturientin nach Uganda, um Straßenkinder zu betreuen. Als sie in Kampala aus Spaß in einer Kneipe singt, wird sie von einem Musikmanager entdeckt. Der ugandische Produzent Bashir komponiert für Deena den Song „Mumulete“ und dreht mit ihr ein Musikvideo. Deena tingelt erst durch Nachtclubs, bald singt sie im National-Theater, in der deutschen Botschaft, dann in einem Fußballstadion vor 50.000 Menschen. Längst wird ihre Musik auch in Kenia und Kongo gefeiert. Deena muss sich entscheiden: soll sie in Deutschland als Studentin leben oder in Uganda als Popstar?

Regie: Thomas Wolfertz
WDR/NDR/SWR 2016
> ERSTSENDUNG <



SO 19.03. | 11 UHR

NDR Info

Du liebst mich, du liebst mich nicht

Nach dem Roman
„You don't love me yet“
von Jonathan Lethem

Eine namenlose Independent-Rockband: Matthew, der Sänger, arbeitet im Zoo und entführt ein depressives Känguru, um es in seiner Badewanne vom „Ennuui“ zu befreien. Der intellektuelle Texter Bedwin leidet unter einer Schreibblockade und vergisst das Essen. Er plumpst immer wieder aus dem Leben und kauert dann wochenlang vor demselben Film. Lucinda, die Bassistin, arbeitet bei einer Nörgel-Hotline und stolpert von einer Chaos-Veranstaltung in die nächste. Die Band trennt sich, bevor irgendein Erfolg sich einstellen konnte, aufgrund interner Liebes-Turbulenzen.

Übersetzung aus dem Amerikanischen:
Michael Zöllner
Komposition: Kante
Bearbeitung und Regie: Beate Andres
Mit Peter Jordan, Susanne Wolff, Fabian Hinrichs, Fabian Zapatka, Natali Seelig u. a.
NDR 2008 | 55 Min.



SO 19.03. | 21 UHR

NDR Info

Was weißt du schon von Prärie?

Eine Reise zu den Drehorten unserer inneren Landschaft

Von Daniela Seel und Frank Kaspar

Woher nehmen wir die Bilder, die unsere Vorstellung von mythischen Landschaften prägen? Wie formen und durchdringen Fiktionen unsere Wirklichkeit? Die Dichterin Daniela Seel und der Radioautor Frank Kaspar erkunden Orte, die ein Doppelleben führen: die sächsische Schweiz, wo Indianerclubs, inspiriert von Karl May oder Buffalo Bill, den Wilden Westen aufleben ließen; die isländische Hochebene, wo amerikanische Astronauten die Mondlandung trainierten; den Südwesten der USA, wo Native Americans um ihr Land kämpfen. Wie werden Landschaftserzählungen zur Legitimierung von Macht eingesetzt, zur Suggestion von Heldentum und Exotik? Und mit welchen sprachlichen Strategien ließe sich dem entgegenwirken?



Regie: Frank Kaspar und
Frieder Butzmann
SWR/DLF 2015



DI 21.03. | 20 UHR

NDR Kultur

LTI – Notizbuch eines Philologen

Nach dem gleichnamigen Werk von Victor Klemperer

„LTI“ - Lingua Tertii Imperii, die Sprache des Dritten Reichs: So nennt Victor Klemperer seinen 1947 erschienenen Versuch, die Nazi-Sprache und ihre Mechanismen zu analysieren. Mittels lexikalischer Präzision, autobiografischer Anekdoten oder beklemmender Sachlichkeit strukturiert er in Essays die Wortungen, die wie „Arsendosen“ auf ihre Zuhörerschaft einwirkten. Durch die sich wiederholende Beschwörung des Gefühls, des Instinkts und eines quasireligiösen Nationalkults konnte ein ganzes Volk vernebelt und vergiftet werden. Klemperers Beobachtungen erscheinen heute wie ein erschreckendes Déjà-vu.

Komposition: Arno Kraehahn
Bearbeitung: Tilman Hecker und Dag Lohde
Regie: Tilman Hecker
Mit Christine Groß, Toni Jessen, Thomas Schmauser, Betty Freudenberg
RBB 2016 | 55 Min.



MI 22.03. | 20 UHR

NDR Kultur

Ins Gras beißen die andern

Nach dem gleichnamigen Roman von Jamie Mason

17 Monate sind vergangen, seit Jason Getty einen Mann umgebracht und in seinem eigenen Garten verbuddelt hat. 17 Monate, in denen ihn Alpträume quälten, weil ihn das dunkle Geheimnis direkt vor seiner Haustür schier in den Wahnsinn treibt. Was, wenn der stinkende Kadaver doch noch entdeckt wird? Irgendwann beschließt Jason dann doch, seinen inzwischen verwilderten Garten auf Vordermann bringen zu lassen. Dabei soll das heikle Areal natürlich ausgespart bleiben. Aber prompt machen die Arbeiter einen Leichenfund! Zu seiner großen Überraschung ist der Tote nicht der Mann, den er selbst vor mehr als einem Jahr ins Jenseits befördert hat.

Übersetzung aus dem Amerikanischen: Angela Koonen
Bearbeitung und Regie: Irene Schuck
DKultur/NDR 2017
> **ERSTSENDUNG** <
(30 TAGE)
(IM WEB)

SA 25.03. | 21 UHR

NDR Info

Neun Stockwerke neues Deutschland

Über ein Haus in Gladbeck
Von Reinhard Schneider

Als der Autor das Haus in Gladbeck vor sieben Jahren zum ersten Mal porträtierte, traf er auf ein Dorf in der Vertikalen, mit Spannungen zwischen den Bewohnern, aber auch Freiräumen für ein „Leben und Leben lassen“ mit Hartz 4. Nun sind mit neuen Kulturen neue Herausforderungen dazugekommen. Lebens-, Flucht- und Überlebens-Geschichten treffen aufeinander, Hoffnungen, Träume und Konflikte überkreuzen sich. Dahinter die Frage nach Vereinbarkeiten des sozialen Gefüges: Clanstrukturen auf Balkan-Seite, freundliche, aber verunsicherte Syrer und Iraker, um ihre Selbstbehauptung kämpfende Alteingesessene. Als Modell gesehen bildet das Hochhaus Teile der sich wandelnden gesellschaftlichen Verhältnisse in der Bundesrepublik ab.

WDR 2017
(12 MIN)
(IM WEB)

SO 26.03. | 11 UHR

NDR Info

Souterrain – Soterrani

Von Josep Maria Benet i Jornet

Ein Mann sucht nach seiner Frau, die ihn verlassen hat. In einem kleinen Provinzort findet er das Haus mit vermauertem Souterrain, in dem er seine verschwundene Frau vermutet. Der Besitzer des Hauses zeigt sich hilfsbereit und entwickelt als Psychologe ein professionelles Interesse an der Geschichte. Aus dem höflichen Gespräch wird jedoch bald eine gefährliche Konfrontation. Der Ehemann verdächtigt den Psychologen krimineller Praktiken und gerät zugleich selbst unter Druck. Hat seine zerbrochene Ehe nicht etwas mit einem militärischen Auslandseinsatz zu tun, bei dem es zu sadistischen Exzessen kam?

Übersetzung aus dem Spanischen: Klaus Laabs
Komposition: Jakob Diehl
Regie: Jörg Jannings
Mit Detlef Jacobsen, Martin Engler, Linda Olsansky
DKultur 2010 | 48 Min.
(7 TAGE)
(IM WEB)

SO 26.03. | 21 UHR

NDR Info

Die Gewinner

Oder: Vom Verlieren

Von Tabea Soergel und Martin Becker



Susanne Krings

Wir wollen immer und ständig gewinnen. Denn nur wer ein Gewinner ist, der setzt sich durch. Wenn wir einen Computer kaufen (und ein Mousepad kostenlos dazu bekommen), wenn wir den Urlaub unseres Lebens billiger buchen als der Nachbar – dann stehen wir auf der Gewinnerseite. Obwohl man doch wissen könnte, dass auf jeden Gewinner immer mindestens ein Verlierer kommt. Ein Gewinnspiel im Selbstversuch: Mit einer begrenzten Menge Geld wollen die Autoren selbst zocken. Parallel erklärt ein Forscher den Zusammenhang von Spiel und Belohnungsgefühl, erläutert ein Suchtberater die Mechanismen des Gewinnenwollens. Dazu: Geschichten aus den Höllenparadiesen des Glückspiels und aus dem legendären Gewinner-Zimmer einer Lottostiftung, wo im Schatten von Topfpflanzen Lebensläufe zu Glücksbiografien umgeschrieben werden. Aber macht uns der ersehnte Gewinn wirklich froh, oder wissen wir nicht von vornherein, dass es nur um den Weg dorthin geht?

Regie: **Susanne Krings**
DLF 2016



DI 28.03. | 20 UHR

NDR Kultur

Jenny Jannowitz

Oder: Der Engel des Todes

Von Michel Decar

Karlo Kollmar verschläft offenbar ganze Jahreszeiten und überhaupt scheinen die Dinge in seinem Leben merkwürdig durcheinander zu geraten. Der Chef möchte sein Kumpel sein, seine Mutter will nur noch beim Vornamen genannt werden und seine Freundin heißt Sybille oder Sabine oder Susanne. Doch Karlo ist flexibel und stellt sich auf alles ein. Eigentlich steht ihm alles offen, und dennoch hat er das deutliche Gefühl, Wesentliches zu verpassen – er kommt seinem Leben nicht hinterher. Für „Jenny Jannowitz“ erhielt der 1987 in Augsburg geborene Autor und Regisseur Michel Decar 2014 den Kleist-Förderpreis für junge Dramatiker.

Komposition: **Lukas Darnstädt**
Regie: **Michel Decar**
Mit **Fabian Raabe, Karla Sengteller, Ulrich Hoppe, Lisa Hrdina, Jule Böwe** u. a.
DKultur 2016 | 50 Min.
((7 TAGE))
((12 MON))

MI 29.03. | 20 UHR

NDR Kultur



APR 17

Mein Schneck ist mir
Bedürfnis
Di 04.04. | NDR Kultur

»Intensiv-Station«

Das NDR Info Satiremagazin

Jeden Montag um 21.05 Uhr

als Radio-Sendung und als Live-Bühnenshow mit Satire und Kabarett im Norden unterwegs. Mehr Informationen unter ndr.de/info

NDRInfo



Foto: Dirk Uhlenbrock | NDR

KRIMINALHÖRSPIEL

Der Klang des Todes

Nach dem gleichnamigen Roman von Carin Bartosch Edström

Herbst in Schweden: Der Star-geiger Raoul Liebeskind ist aus New York für Musikaufnahmen auf eine kleine Schäreninsel gereist, um mit vier Frauen eines Streichquartetts eine CD einzuspielen. Seine alte Freundin Louise, Erste Geigerin des Ensembles, hatte ihn darum gebeten. Ihr gehören die Insel und auch das moderne Tonstudio. Als Raoul tot aus dem Meer geborgen wird, stellt sich sofort die Frage: Ist er auf den glitschigen Felsen ausgerutscht oder wurde er ermordet? Jede der vier Frauen könnte für den Tod des gut aussehenden, charismatischen Musikers verantwortlich sein, denn sie alle waren in ihn verliebt.

Übersetzung aus dem Schwedischen:
Holger Wolandt und Lotta Rüegger
Bearbeitung und Regie: **Sven Stricker**
Mit **Kathrin Wehlisch, Tonia Maria Zindel, Susanne Bormann, Judith Engel, Wilfried Hochholdinger, Frauke Poolman, Simone Kabst, Jörg Hartmann**
DKultur 2013 | 55 Min.
((7 TAGE))
(IM WEB)

SA 01.04. | 21 UHR
NDR Info

DAS FEATURE

Die makellose Professionalität des Andrej Smolenskij

Vom alltäglichen Leben in Transnistrien
Von Jörn Klare

Das Land heißt offiziell Pridnestrowskaja Moldawskaja Respublika (PMR) und inoffiziell Transnistrien. Es liegt zwischen Moldau und der Ukraine und bietet eine gewählte Regierung, eigene Ausweise, eine eigene Währung, eine eigene Polizei, eine eigene Cognac-Fabrik und jede Menge Lenin-Büsten. Was den gut 500.000 Menschen fehlt, ist die Anerkennung von irgendeinem anderen Land auf dieser Welt. Trotz alledem ist der 27-jährige Andrej Smolenskij ein überzeugter Transnistrier. Er übersetzt und spricht die deutschen Nachrichten, die Radio PMR täglich über Kurzwelle in die weite Welt sendet. Dabei geht es etwa um die „makellose Professionalität der staatlichen Autoinspektoren“ und andere tolle Errungenschaften seines Landes.

Regie: **Friederike Wigger**
NDR/DLF 2013
((12 MON))
(IM WEB)

SO 02.04. | 11 UHR
NDR Info

HÖRSPIEL

Halpern und Johnson

Nach dem gleichnamigen Theaterstück von Lionel Goldstein

Joe Halpern hat nach über 50 Jahren Ehe seine Frau Flo verloren. Einsam steht er an ihrem Grab und sieht irritiert, wie ein Fremder mit einem Blumenstrauß an ihn herantritt. Der Mann stellt sich als Dennis Johnson vor – er hatte eine dreijährige Beziehung mit Florence. Allerdings war sie da noch nicht verheiratet. Mit wachsendem Staunen und noch größerer Wut hört Halpern von einer ihm völlig unbekanntem Seite seiner Frau. Rau und polternd stellt er den distinguierten Johnson zur Rede. Johnson hat die Wogen kaum geglättet, da wartet Halpern seinerseits mit einer Enthüllung auf, die Johnsons Höflichkeit empfindlich brems.

Übersetzung aus dem Englischen:
Ulrike Syha
Regie: **Christoph Dietrich**
Mit **Klaus Manchen und Peter Fricke**
MDR 2011 | 59 Min
((30 TAGE))
(IM WEB)

SO 02.04. | 21 UHR
NDR Info

Mein Schneck ist mir Bedürfnis

Zur ökonomischen und ethischen Relevanz unserer Tierliebe

Von Gesche Piening

Unser Umgang mit Haustieren hat sich gewandelt. Ob Katze oder Hund, Kanarienvogel, Flusskrebs oder Assel – als beste Freunde und treuste Begleiter mit einer Vielzahl menschlicher Eigenschaften und Privilegien sind unsere Haustiere längst zu einer ernst zu nehmenden Konsumentengruppe geworden. Und der Markt stellt ihnen eine umfangreiche Produkt- und Dienstleistungspalette bereit: Von der Wohnungseinrichtung im tierischen Möbeldesign und dem Traumurlaub im Tierhotel bis hin zur letzten Ruhe auf dem Tierfriedhof. Doch auf welchen politischen Grundannahmen basiert die ökonomisch geprägte Verhaltensweise gegenüber unseren Haustieren?

Regie: Gesche Piening
BR 2016



DI 04.04. | 20 UHR

NDR Kultur

Die Verwandlung

Nach der gleichnamigen Erzählung von Franz Kafka

Für Gregor Samsa ist sein morgendliches Erwachen ein wahrer Alptraum. Er hat sich in einen Käfer verwandelt und liegt hilflos auf seinem panzerartigen Rücken. Seine Eltern sind entsetzt, sein Vater treibt ihn mit Gewalt in sein Zimmer zurück. Bald macht man sich daran, sein Zimmer auszuräumen. „Die Verwandlung“ gehört zu den kleineren Prosaarbeiten Kafkas, in denen sich die alltägliche Wirklichkeit in bedrohliche und groteske Traumbilder auflöst. Heinz von Cramer verleiht dem monströsen Befreiungsakt aus einem freudlosen Leben in eine qualvolle Käfer-Existenz erschreckende Präsenz.

Bearbeitung und Regie:
Heinz von Cramer
Mit Martin Reinke, Ernst-August Schepmann, Tessy Kuhls u. a.
NDR 2002 | 73 Min.



MI 05.04. | 20 UHR

NDR Kultur

Maigret und der gelbe Hund

Nach dem gleichnamigen Roman von Georges Simenon

Eine Serie von Verbrechen versetzt das bretonische Städtchen Concarneau in Angst und Schrecken. Ein Weinhändler wird erschossen, als er spät nachts von einer Stammtischrunde der Honoratioren nach Hause geht. Kurz nach Kommissar Maigrets Eintreffen am Ort versucht jemand, die übrigen Stammtischgäste zu vergiften. Bald darauf verschwindet ein Journalist spurlos und ein weiterer Mann wird in seiner Wohnung vergiftet. Und immer taucht an den Orten des Verbrechens ein gelber Hund auf, den niemand kennt.

Übersetzung aus dem Französischen:
Harold Effberg
Komposition: Herbert Jarczyk
Bearbeitung: Gert Westphal
Regie: Heinz Günter Stamm
Mit Paul Dahlke, Traute Rose, Erik Schumann, Rolf Boysen, Bum Krüger, Max Mairich, Eva L'Arronge, Wolf Ackva, Klausjürgen Wussow u. a.
BR 1961 | 55 Min.

SA 08.04. | 21 UHR

NDR Info

Humanimalisches Utopia

Mit Menschen und anderen Tieren

Von Barbara Eisenmann

Sie wollen Spaß haben. Ausgelassen feiern. Einige tragen Gesichtsmasken, andere Menschtierganzkörperkostüme. Sie schlemmen und saufen vegan, tanzen zur Musik eines auf animal field recordings spezialisierten DJs namens Wolfskind. Sie reden über die hippe Utopie einer zukünftigen Gesellschaft, die weder Speziesunterschiede noch Geschlechter- oder Mensch-Maschinengrenzen kennt. Sie plaudern über die Rechte der Tiere, Veganismus als Lifestyle, am Kostümverleih, am Tresen und Buffet, auf der Tanzfläche, in den Waschräumen. Wir sind auf einer Furry Party. Furrys sind Menschen, die mit dem Tierwerden temporär ernst machen. Sie schlüpfen in Tierkostüme, um zu fühlen, zu agieren, sich zu bewegen wie die von ihnen jeweils ausgedachte Fursona, eine Mischung aus Mensch, Tier und Fabelwesen.



Barbara Eisenmann

Regie: Giuseppe Maio
NDR 2017 | > URSENDUNG <



SO 09.04. | 11 UHR

NDR Info

Der Gesang der Schildkröten

Nach dem gleichnamigen Roman von Javier Tomeo

Wenn der Frühling naht, muss man raus an die frische Luft und mit den Tieren sprechen. In einem Dorf auf dem unwirtlich kargen spanischen Land hat der Mann ein von seinem Onkel geerbtes Haus bezogen. Die Zeichen des herannahenden Frühlings und seine Gespräche mit den Tieren hält er in seinem Tagebuch fest. Es ist ein beklagenswerter Frühling mit Kälte, Regen und Schnee. Die Tiere und die Menschen, mit denen er spricht, behaupten, es sei Winter, Weihnachten stehe bevor. Die Dorfbewohner machen sich über den neuen Nachbarn lustig, nur der Schmied Juan wird zum treuen Besucher.

Übersetzung aus dem Spanischen:
Fritz Rudolf Fries
Komposition: Christoph Baumann
Bearbeitung und Regie:
Barbara Liebster
Mit Matthias Walter, Horst Bollmann, Christian Gaul, Axel Wandtke, Kathrin Angerer, Maximilian Wigger, Rolf Marnitz, Fred Grätz
DLR Berlin 2003 | 74 Min.




SO 09.04. | 21 UHR

NDR Info

Der Geschichten- erzähler von Buenos Aires

Von Jakob Weingartner

José Luis Gallego aus Buenos Aires liebt es, Grenzen zu überschreiten. Deshalb bietet der Geschichtensammler und –erzähler Workshops in Hochsicherheitsgefängnissen, Recycling-Kooperativen und Nervenheilstätten an, in denen die Teilnehmer ihre Phantasie nutzen, um Geschichten zu erschaffen. Über seine Radiosendung macht er diese der Öffentlichkeit zugänglich. Der Featureautor Jakob Weingartner begleitet Gallego, den Geschichtenerzähler von Buenos Aires, bei seinen Besuchen in den Randgebieten der Riesenmetropole Buenos, wenn aus Begegnungen Radiogeschichten werden. Aber auch im Alltag ist er bei Gallego und erlebt, wie er mit der Schizophrenie seiner Tochter zu ringen hat.

Regie: **Jakob Weingartner**
NDR/WDR 2017 | > URSENDUNG <
(12 MON IM WEB) 

DI 11.04. | 20 UHR
NDR Kultur

Mit dem Hacken- porsche die Revue für postheroisches Management tanzen

Von Tina Klopp

Mit der Welt verhält es sich ein bisschen wie mit dem Wetter – eigentlich ist es ganz okay. Nur die Menschen darin könnten etwas freundlicher gucken. Die Künstlerin will daran zunächst auch gar nichts ändern. Sie will nur ein wenig Aufmerksamkeit, vielleicht auch: gemocht werden. Also fängt sie an, die Stadt mit ihren Handlungsanweisungen zu überziehen. Sie schleust ihre Botschaften heimlich ins Radioprogramm, jubelt sie ahnungslosen Flohmarktbesuchern unter oder versteckt sie in Form von Bilderrätseln hinter den großen Fensterscheiben von Erdgeschosswohnungen diverser Großstädte.


Komposition: **Michael Hoffmann**
Regie: **Tina Klopp**
Mit **Thomas Schmauser**,
Michaela Steiger u. v. a.
BR 2014 | 54 Min.

MI 12.04. | 20 UHR
NDR Kultur

Leben und Ster- ben auf einer Palliativstation:

Die Zeit, die noch bleibt
Von Reinhard Schneider

Irmgard B. führte einst ein kleines Flugunternehmen, jetzt liegt sie im Sterben und singt mit einer Musiktherapeutin alte Schlager. Im benachbarten Zimmer versucht Burkhard B. die Ärzte davon zu überzeugen, seinen nahenden Tod zu beschleunigen. Die Frau eines todkranken Orchestermusikers wirkt plötzlich wie gelöst, als sie erfährt, dass ihr Mann in wenigen Tagen sterben wird. Sterben in Würde: ein letzter Wunsch, der vielen Menschen allein zuhause oder im gehetzten Klinikalltag verwehrt bleibt. Zwei Wochen lang begleitete der Autor rund um die Uhr Patienten, Angehörige und das Personal einer Palliativstation und zeichnete auf, wie der Abschied vom Leben unter günstigen Umständen gleichsam „gelingen kann“.

Regie: **Reinhard Schneider**
WDR/ SWR 2015
(12 MON IM WEB) 

KARFREITAG 14.04. | 11 UHR
NDR Info

Eugénie Grandet (I/III)

Nach dem
gleichnamigen Roman
von Honoré de Balzac

Im Leben des Winzers Grandet gibt es nur zwei Dinge, die ihm etwas bedeuten: Reichtum und seine Tochter Eugénie. Als Alleinerbin ist diese bald Ziel von Heiratsavancen und Schmeicheleien. Auch daraus weiß der Vater noch Gewinn für sich zu ziehen. Eugénie selbst wehrt sich kaum gegen das Korsett aus Geiz und Vorschriften. Am Abend ihres 23. Geburtstags kommt unerwarteter Besuch aus Paris: Charles, Grandets Neffe und Eugénies Cousin. Er wird für einige Zeit bei der Familie wohnen.

Hörspiel des Monats März 2016

Komposition: **Christian Zanesi**
Bearbeitung: **Helmut Peschina**
Regie: **Marguerite Gateau**
Mit **Peter Matic**, **Max von Pufendorf**,
Sabine Falkenberg, **Maren Kroymann**,
Lisa Hrdina, **Matthias Habich**,
Verena von Behr u. a.
DKultur 2015 | 59 Min.
(6 MON IM WEB) 

KARFREITAG 14.04. | 21 UHR
NDR Info

Memoiren eines Butlers

Ein Rondo für Brandy,
Gangster und Gespenster
Von Bernd Grashoff

Lord Benmore, der letzte Erbe eines berühmten schottischen Geschlechts, das sich seit Jahrhunderten nur durch das Brennen von Whisky über Wasser hält, kehrt nach einer Reise zum Kontinent in das Schloß seiner Väter zurück. Sein Butler Limerick bemerkt sofort, dass Seine Lordschaft etwas geknickt aussieht. Benmore bekennt seinem treuen Diener: Er ist ruiniert. Privat und geschäftlich. Er hat nämlich in Monte Carlo nicht nur die ihm vorzeitig überlassene Mitgift seiner Braut verspielt, sondern auch jene zwölf Millionen Dollar, die er von Jackie Malastasia, einem in Chicago ansässigen Gangsterboß, für die königlich-schottischen Brennerei-Privilegien erhalten hat.


Regie: **Heinz-Günter Stamm**
Mit **Theo Lingen**, **Peter Pasetti**,
Gustav Knuth, **Martin Benrath**, **Hanne Wieder**, **Norbert Kappen**, **Hans Clarin**,
Heini Göbel, **Anton Reimer**
BR 1963 | 55 Min.

SA 15.04. | 21 UHR
NDR Info

Hier kommt der Genuss!

Was hinter Aromen in unse-
ren Lebensmitteln steckt
Von Hannelore Hippe
Goldstein

Die Produktion von Aromen ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Nahrungsmittelindustrie. Es handelt sich um eine sehr diskrete Branche, die von zahlreichen modernen Mythen umrankt ist: Erdbeerjoghurt aus sagenhaften Sägespänen oder das legendäre Trockenhuhn. Warum dürfen die Produzenten verheimlichen, was in ihren Aromen steckt, und wollen wir Konsumenten es wirklich so genau wissen? Die Autorin fragt Bundes- und EU-Behörden, Experten und Kritiker, untersucht die Lobbyarbeit der Branche, trifft einen Flavoristen beim größten deutschen Aromaproduzenten und schaut einem echten Koch bei der traditionellen Aromen-Herstellung über die Schulter.

Regie: **Hannelore Hippe Goldstein**
SWR 2016
(12 MON IM WEB) 

OSTERSONNTAG 16.04. | 11 UHR
NDR Info

Eugénie Grandet (II + III/III)

Nach dem gleichnamigen Roman
von Honoré de Balzac



Martin Seifert und Maria Hartmann

„Ihr kamen innerhalb einer Viertelstunde mehr Gedanken in den Sinn als in all den Jahren, die sie auf der Welt war.“ Dabei scheint der Pariser Galan wie aus einer anderen Zeit gefallen zu sein. Balzac konfrontiert die ländliche Einfalt der Grandets mit dem modernen Habitus der Großstadt. „Molière schuf den Geizhals, ich aber schuf den Geiz“ – befand Honoré de Balzac über seinen 1834 erschienenen Roman „Eugénie Grandet“. Und so wird der Geiz bei ihm zum Symptom einer materiell verblendeten Gesellschaft, in der sich die junge Eugénie wie ein Fremdkörper bewegt. Balzac schreibt über ein Frankreich der Restauration, zerrissen zwischen Rückschritt und Modernisierung, Peripherie und Zentrum.

Komposition: **Christian Zanesi**
Bearbeitung: **Helmut Peschina**
Regie: **Marguerite Gateau**
Mit **Peter Matic, Max von Pufendorf, Sabine Falkenberg, Maren Kroymann, Lisa Hrdina, Matthias Habich, Verena von Behr** u. a.

DKultur 2015 | 58 Min.

((8 MON))
((12 WEB))

OSTERSONNTAG UND OSTERMONTAG 16. UND 17.04. | 21 UHR

NDR Info

Rainer aus der Märchensiedlung

Drei Leben eines Beamten
Von Paula Schneider

In der Märchensiedlung in der Hamburger Peripherie wuchs Rainer auf. Ein spätes Wirtschaftswunderkind, zu groß und zu still. Die Mutter wollte ihn vor allem schützen, auch vor dem Leben selbst. Rainer wurde Rechtspfleger, bildete Juristen aus. Nach Feierabend bekam er als Konzertflötist Applaus. Ganz bei sich aber war er nie. Statt in seiner Küche frühstückte Rainer im Büro. Sein Wohnzimmer waren zwei Kneipen, auch wenn Gäste ihn über den Tisch zogen. Und immer trieb ihn eine zerstörerische Sehnsucht um: nach wirklicherem Leben, nach Geheimnis, nach einer mit allen Wassern gewaschenen Ex-Reeperbahnwirtin. Sehnsucht nach Glück, das für ihn so wenig zu fassen war wie das Spiegelbild der Leuchtklame in den Pfützen.

Regie: **Helmut Kopetzky**
NDR/DLF 2012

((12 MON))
((12 WEB))

OSTERMONTAG 17.04. | 11 UHR

NDR Info



2017

Die Preisträger

Sprechen und Hören ist
Befruchten und Empfangen.

Novalis

(Friedrich von Hardenberg)

Die festliche Verleihung des Deutschen Hörbuchpreises findet am 7. März 2017 im WDR-Funkhaus Köln statt und wird ab 20.05 Uhr live auf NDR Kultur übertragen.

www.deutscher-hoerbuchpreis.de

Lehrpläne

Wer bestimmt, was Kinder lernen?

Von Lorenz Schröter



Beim Thema Schule sind alle Experten: Eltern, Lehrer und Schüler. Ihnen können es die professionellen Bildungsexperten selten Recht machen bei der Frage, was Schüler lernen sollen. Wie wichtig ist Rechtschreibung? Wie lasch ist das Abitur in Hamburg? Etwa alle zehn Jahre werden die Lehrpläne für die Schulen reformiert. Neue Erkenntnisse, gesellschaftlicher Wandel und didaktische Moden führen dann zu den jeweils besten aller möglichen Lehrpläne. Bis neue Studien und die nächste didaktische Mode eine neue Reform auslösen. Wie entstehen Lehrpläne, wer sitzt in den Kommissionen, wer sucht jene aus, die in den Kommissionen sitzen? Eltern, Lehrer Schüler und Wissenschaftler sind keineswegs die einzigen, die mitmischen beim großen Bildungsspiel. Gewerkschaften, Umweltverbände und besonders Wirtschaftsunternehmen nehmen auch Einfluss und versorgen die Schulen direkt mit Unterrichtsmaterialien.

Regie: Ulrich Lampen
SWR/NDR 2016 | > ERSTSENDUNG <



DI 18.04. | 20 UHR

NDR Kultur

Der Hals der Giraffe

Nach dem gleichnamigen Roman von Judith Schalansky

Anpassung ist alles, weiß Inge Lohmark. Schließlich unterrichtet sie seit mehr als 30 Jahren Biologie. Dass ihre Schule in vier Jahren geschlossen werden soll, ist nicht zu ändern – in der schrumpfenden Kreisstadt im vorpommerschen Hinterland fehlt es an Kindern. Lohmarks Mann, der zu DDR-Zeiten Kühe besamt hat, züchtet nun Strauße, ihre Tochter Claudia ist vor Jahren in die USA gegangen und hat nicht vor, Kinder in die Welt zu setzen. Alle verweigern sich dem Lauf der Natur, den Inge Lohmark tagtäglich im Unterricht beschwört. Als sie Gefühle für eine Schülerin der 9. Klasse entwickelt, die über ihre übliche Hassliebe für die Jugend hinausgehen, gerät ihr biologistisches Weltbild ins Wanken.

Bearbeitung und Regie: Beate Andres
Mit Corinna Harfouch, Jürg Löw, Ellen Schulz, Gottfried Breitfuss u. a.
SWR 2012 | 74 Min.



MI 19.04. | 20 UHR

NDR Kultur

Nichts ist für immer

Von Sabine Stein

Bettina Breuers neuer Kollege Justus Döring hat einen ziemlichen Bock geschossen. Durch seine übereifrigen Alleingänge hat er die Ermittlungen gefährdet und ist, um einen Haftbefehl für den Hauptverdächtigen zu erwirken, weit übers Ziel hinausgeschossen. Für seine Chefin eine heikle Angelegenheit, da sie bei den internen Ermittlungen als Zeugin befragt wird. Kann und will sie ihren Kollegen schützen? Auch wenn er eine Nervensäge ist, kann sie ihn verstehen. Breuer und Döring hatten alles gegeben, um das Leben einer Geisel zu retten, doch vergeblich. Als sie die Leiche der Frau fanden, begann Döring durchzudrehen. Denn für ihn steht fest, wer es war. Er kann es nur nicht beweisen.

Regie: Andrea Getto
Mit Sandra Borgmann, Matthias Bundschuh u. v. a.
NDR 2017 | > URSENDUNG <



SA 22.04. | 21 UHR

NDR Info

O Captain! My Captain!

Wir casten uns die tollsten Lehrer
Von Florian-Felix Weyh

Die Tür schließt sich, und man ist viele Jahre in einem Klassenzimmer gefangen. Ob die Zeit angenehm und ertragreich oder quälend und nutzlos vergeht, hängt von den Lehrern ab. Wegen der Schulpflicht sind Lehrer wie Gefängniswärter: Ihr Ruf ist miserabel, man hat sie sich nicht ausgesucht. Von schlechten Lehrern kann deshalb jeder berichten, von ungerechten Machtmenschen, Langweilern und desinteressierten Bildungsvollzugsbeamten. Wir aber drehen den Spieß um und casten uns die tollsten Lehrer. Was macht sie aus? Ihre Empathie und Toleranz bis hin zur Kumpelhaftigkeit, wie sie sich Schüler ersehnen? Die Fähigkeiten, Kinder reibungslos zu einem Superschulabschluss zu lotsen, wie es Eltern vorschwebt?

Regie: Philippe Bruehl
DLF 2016



SO 23.04. | 11 UHR

NDR Info

Die Putzfrauen

Von Volker Braun

Im September 2013 wurden sie auf einen Schlag entlassen: 400 Putzfrauen des griechischen Finanzministeriums. Doch die Opfer der von den europäischen Gläubigerstaaten mit Nachdruck geforderten staatlichen Einsparungen demonstrierten nicht nur mit Besen, Schrubber und roten Gummihandschuhen, sie zogen auch vor Gericht. Und errangen mit ihrer WiederEinstellung einen triumphalen Erfolg. Volker Braun hat aus dem Stoff ein plebejisches Satyrspiel zum Drama der Schuldenkrise komponiert, das dem politischen Prozess und seinen medialen Reflexen den spielerischen Widerstand antiker Hexameter entgegensetzt, um ihn in komödiantischer Übermalung „zur Kenntlichkeit zu entstellen“.

Regie: Stefan Kanis
Mit Thomas Thieme, Hedi Kriegeskotte, Bernhard Schütz, Marina Frenk, Volker Braun
MDR 2016 | 46 Min.



SO 23.04. | 21 UHR

NDR Info

Ingredients of Democracy

Der Traum von einem neuen Griechenland
Von Rainer Schildberger

Sie sind Abenteurer im eigenen Land. Ohne Krankenversicherung und Aussicht auf Rente. Sie umarmen das Chaos und erfinden die Demokratie neu. Sie wissen, die Rezepte der korrupten Eliten schmecken nicht länger. Sie sagen: Unser Land ist fruchtbar. Jeder kann an der neuen Speisekarte mitwirken. Die Zutaten: Mut, Phantasie und vor allem Beharrlichkeit. Denn die falschen Köche regieren noch immer. Wir brauchen neue Köche, die wissen, was unverdorben ist. Einen Minister für Geschmack. Und Rezepte, in denen auch das, was nicht den EU-Normen entspricht, in den Topf kommt. Der Autor durfte von der neuen Suppe kosten.

Regie: **Friederike Wigger**
RBB/DLF 2016



DI 25.04. | 20 UHR
NDR Kultur

Die Umsiedler

Nach dem gleichnamigen Kurzroman
von Arno Schmidt

Eine verregnete Dezembarnacht des Jahres 1950: Ein Mann verläßt sein spärliches Hab und Gut auf einen Güterzug. Wie viele andere erhofft er sich mit der Übersiedlung aus dem Niedersächsischen nach Rheinhessen einen neuen Anfang. Auf der beschwerlichen Bahnfahrt nach Süden kommen sich der bücherversessene Erzähler und eine resolute junge Witwe näher. In seinem 1953 erschienenen Kurzroman „Die Umsiedler“ schildert Arno Schmidt das Drama der erzwungenen Auswanderung – zwischen 1944 und 1950 waren mehr als 12 Millionen Deutsche auf der Flucht gen Westen – mit großer Eindringlichkeit. Autorin Anna Pein und Regisseur Oliver Sturm übersetzen Schmidts literarisches Fotoalbum in akustische Bilder.



Oliver Sturm

Bearbeitung: **Anna Pein**
Regie: **Oliver Sturm**
NDR/WDR 2017 | > **URSENDUNG** <



MI 26.04. | 20 UHR
NDR Kultur

Brillante Hörspiele – packende Meisterwerke

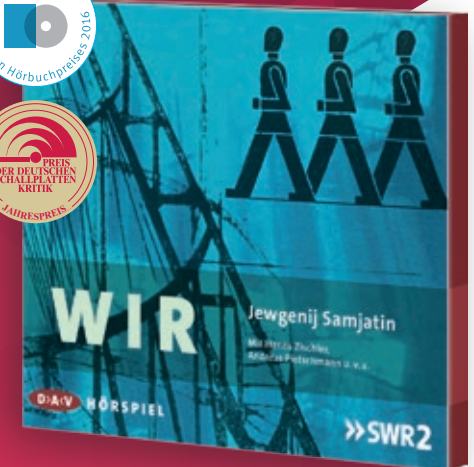
»Eines der beeindruckendsten Hörspiele der vergangenen Jahre.«

Deutschlandradio Kultur

Jewgenij Samjatin
Wir

Hörspiel mit Hanns Zischler,
Andreas Pietschmann u. v. a.

2 CDs · 1 h 35 min
D 16,99 €* · ISBN 978-3-86231-591-8



»Diese Umsetzung ist besser als alle Verfilmungen des Stoffes.«

NDR Kultur

Orson Welles
Herz der Finsternis. Nach einer Erzählung von Joseph Conrad

Hörspiel mit Sylvester Groth,
Sandra Hüller, Ulrich Matthes u. v. a.

2 CDs · 2 h 31 min
D 16,99 €* · ISBN 978-3-86231-842-1

KRIMINALHÖRSPIEL

Die Wendeltreppe

Von Ethel Lina White

Ein geheimnisvoller Mädchenmörder sorgt in der englischen Provinz für Angst und Schrecken. Die Spur seiner Verbrechen rückt unaufhaltsam zu dem einsamen Landhaus vor, in dem die junge Helen als Dienstmädchen arbeitet. Während draußen ein Gewitter tobt, das alle Straßen unpassierbar macht, mehren sich die Anzeichen, dass der Mörder bereits im Innern des Hauses ist. Das Hörspiel basiert auf dem berühmten Hollywoodklassiker von Robert Siodmak aus dem Jahre 1945.

Komposition: **Michael Rodach**
Bearbeitung und Regie: **Regine Ahrem**
Mit **Chris Pichler, Michael Mendl, Christine Oesterlein, Karin Gregorek, Tina Engel, Alexander Radszun, Regina Lemnitz, Carl Heinz Choynski, Alan Berns, Gerd Wameling, Annika Reinicke**
RBB 2015 | 55 Min.

((7 TAGE
IM WEB))

SA 29.04. | 21 UHR

NDR Info

DAS ARD RADIOFEATURE

Pulverfass Baltikum

Deutsche Soldaten an der
russischen Grenze

Von Justus Wilhelm



Justus Wilhelm

RB 2017 | > **ERSTSENDUNG** <

((12 MON
IM WEB))

SO 30.04. | 11 UHR

NDR Info

HÖRSPIEL

Illegale Helfer

Von Maxi Obexer

Europa schottet sich ab – Grenzzäune, Flüchtlingsdeals, Aufnahmestopp. Aber wie können wir es mit unserem Gewissen vereinbaren, dass wir denen Hilfe verweigern, die so offenkundig welche benötigen? Maxi Obexers Hörspiel erzählt von Menschen, die sich diesem moralischen Dilemma stellen. Sie kommen aus der Mitte der Gesellschaft, sind Ärzte, Richter, Sozialarbeiter, Studenten. Aber sie bewegen sich in der Grauzone der Legalität – da, wo das moralisch Gebotene mit dem gesetzlich Erlaubten kollidiert: Sie helfen Flüchtlingen und Migranten ohne legalen Status, retten sie vor der Abschiebung, bieten Schutz und Unterkunft.

**Robert Geisendörfer Preis
2016**

Mitarbeit: **Lars Studer**
Regie: **Martin Zylka**
Mit **Martin Brambach** u. a.
WDR 2015 | 54 Min.

((7 TAGE
IM WEB))

SO 30.04. | 21 UHR

NDR Info

MAI 17



Melanie Raabe
Die Wahrheit
Sa 13.05. | NDR Info

Im Rausch der Veränderung

Der Theatervisionär
Matthias Lilienthal
 Von Christine Hamel

Sein Markenzeichen: Baggy Jeans, sattgelbes T-Shirt, graue Kapuzenjacke. Seine Berufung zum Intendanten der Münchner Kammerspiele: ein Paukenschlag. Dass ihn die Leute manchmal für den Hausmeister halten, findet Matthias Lilienthal lustig. Es gibt nicht viele Menschen, die so beiläufig und nachdrücklich Unruhe stiften können wie der Berliner Theatermacher, der im Herbst 2015 die Nachfolge von Johan Simons in München antrat. Lilienthal bringt große Namen mit: Nicolas Stemann, Simon Stone, Rabih Mroue und Christopher Rüping. Sie alle stehen für den Versuch, das Bild einer alternativen Welt, einer anderen Dimension von Zeit und Bewusstsein sichtbar zu machen.

Regie: **Rainer Schaller**
 BR/RBB 2015



DI 02.05. | 20 UHR
NDR Kultur

Der Demokratie die Krone aufsetzen

Von Bob Konrad und Rainer Remmel

Es ist etwas faul im Staate: 74% der Deutschen sind unzufrieden mit der Arbeit der Regierung, 82% glauben, dass die Politik keine Rücksicht auf die Interessen der Bevölkerung nimmt und 51% sind der Meinung, dass unsere Demokratie nicht das beste politische System für Deutschland ist. Was aber ist besser? Rudolph Ferdinand Prinz von Preußen kennt die Antwort, und er will Deutschland heilen: mit der Einführung einer konstitutionellen Monarchie. Die Journalistin Marion Lucker begleitet ihn 14 Tage durch unser Land und muss feststellen, dass dem Prinzen die Herzen der Deutschen zufliegen. Der monarchistische Virus hat das Volk, aber auch seine Denker und Lenker erfasst. „Der Demokratie die Krone aufsetzen“ stellt die Medienkompetenz der Hörer augenzwinkernd auf die Probe.



Raumstation

Mit Marion Nawrath,
Axel Wandtke u.a.
 Regie: **Bob Konrad** und **Rainer Remmel**
 Eine Autorenproduktion der
 RAUMSTATION
 im Auftrag des RBB 2008 | 55 Min.

MI 03.05. | 20 UHR
NDR Kultur

Der weiße Lotos

Von Rodney David Wingfield

David Hallet wird nachts von der Polizei gestoppt. Er soll dringend zuhause anrufen. Sein vierjähriger Sohn ist verschwunden. Da er schon häufiger ausgebüxt ist, ist Hallet zunächst nicht übermäßig besorgt. Doch Inspektor Nuttal und Sergeant Dalton gehen von einem Verbrechen aus und durchsuchen Hallets Haus nach Spuren. Gemeinsam mit dem Ehepaar gehen sie in das Zimmer der vor einem Jahr verstorbenen Tochter. Für die Polizei ist Hallet selbst als Tatverdächtiger nicht auszuschließen. Die Ermittlungen bleiben erfolglos, bis sich ein Erpresser meldet. Lebt der kleine Junge noch?

Übersetzung aus dem Englischen:
Marianne de Barde
 Regie: **Klaus-Dieter Pittrich**
 Mit **Peter Fricke**, **Rotraut Rieger**,
Fritz Bachschmidt, **Matthias Ponnier**,
Andreas Hannig, **Hansjoachim**
Krietsch, **Josef Meinertzhagen**,
Jürg Löw, **Jochen Kolenda**, **Hendrik**
Stickan, **Gerd Mayen** u.a.
 WDR 1990 | 55 Min.

SA 06.05. | 21 UHR
NDR Info

Mein lieber Heinrich

Eine niederdeutsche
Familienmontage
 Von Elke Suhr

„Sie kommen in ein trauriges Haus“, sagte der Pfarrer im Herbst 1939 zu der hochschwangeren jungen Frau. Ihr 27-jähriger Mann hatte zur Hochzeit drei Tage Urlaub von der Westfront bekommen. Er stand damals schon als Unteroffizier gegen Versailles. Er brannte förmlich darauf, den Tod seines Vaters zu rächen, der in einem Schützengraben vor Spa elendiglich an Wundfieber verreckt war. Seine Eltern hatten – selten für kleine Bauersleute im Nordwestdeutschland der damaligen Zeit – einander von Herzen geliebt und sich, nachdem der Vater eingezogen worden war, beinahe jeden Tag geschrieben. So offenbart ihr Briefwechsel den Ersten Weltkrieg von ganz unten, aus den Schützengräben an der Dreckslinie.

Regie: **Hermann Theissen**
 NDR/DLF 2008



SO 07.05. | 11 UHR
NDR Info

Der Glückliche

Von Roswitha Quadflieg

Der Arzt Leopold Wagner wird 1938 wegen einer Führer-Beleidigung in eine Heil- und Pflegeanstalt für psychisch Kranke eingewiesen. Hier verbringt er die nächsten 21 Jahre. Drei Tage nach seiner Entlassung 1959 stürzt er auf einer Gebirgswanderung in Begleitung seiner Schwester unter rätselhaften Umständen in den Tod. Wieder 25 Jahre später kommt es zu einem Treffen der Angehörigen. Verhandelt wird die Lebensgeschichte von Leopold Wagner. War er verrückt? Oder nur ein unangepasster Charakter? War sein Tod ein Unfall? Freitod oder Mord? Die eigentliche Tragödie ist jedoch die Familie selbst.

Komposition: **Michael Riessler**
 Regie: **Christiane Ohaus**
 Mit **Katharina Matz**, **Sabine Orléans**,
Doris Kunstmann, **Dietrich Mattausch**,
Gustav Peter Wöhler, **Gabriela Maria**
Schmeide, **Angelika Thomas**, **Jürgen**
Uter, **Christoph Bantzer**, **Jörg Pohl**
 RB/WDR 2012 | 54 Min.



SO 07.05. | 21 UHR
NDR Info

Daniil und Rudolf

Ehemalige Kriegsgegner
werden Freunde

Von Antje Leetz

Der 8. Mai ist seit 1945 ein besonderer Gedenktag. Er markiert das Ende des Zweiten Weltkriegs. Längst gilt dieser Tag, nach den Worten des inzwischen verstorbenen früheren Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, als Tag der Befreiung. Das Feature erzählt die Geschichte einer Annäherung zwischen zwei ehemaligen Kriegsgegnern. Sie lagen sich im Raum Leninograd gegenüber. Rudolf Testorf als Unterleutnant der deutschen Wehrmacht, Daniil Granin als Panzerführer der Roten Armee. Granin, der nach dem Krieg Schriftsteller wurde, hat erst im hohen Alter in seinem Buch „Mein Leutnant“ über diese Zeit geschrieben. Als es auf Deutsch erschien, mit einem Nachwort von Helmut Schmidt, fand es große Beachtung.

Regie: **Gerda Zschiedrich**
NDR/WDR 2001



DI 09.05. | 20 UHR

NDR Kultur

Wunschloses Unglück

Nach dem gleichnamigen Roman

von Peter Handke

Peter Handke erzählt die Geschichte seiner Mutter, die, in einem Dorf in Kärnten geboren, aus den engen Familienbanden ausbricht und aus dem Nachkriegs-Berlin schließlich mit Mann und Kindern ins heimliche Dorf zurückkehrt. Mit der Besserung der äußeren Lebensumstände wird die Entfremdung zu ihrer Umwelt immer größer, bis sie ihrem Leben selber ein Ende setzt. Handkes 1972 veröffentlichter Text ist nicht nur ein Stück Erinnerungs- und Trauerarbeit auf höchstem Literaturniveau, er ist auch der Versuch, an Hand eines Lebenslaufes den Blick auf Menschen zu werfen, denen von der Gesellschaft so gut wie keine Bedeutung zugesprochen wird, und das bedeutet vermutlich einen Blick auf die größte Mehrheit der Menschen.



Peter Handke

Bearbeitung: **Reinhard Urbach**
und **Klaus Höring**
Regie: **Claude Pierre Salmony**
Mit **Hille Darjes** und
Alexander Tschernek
Schweizer Radio DRS 1992 | 75 Min.



MI 10.05. | 20 UHR

NDR Kultur

Die Wahrheit

Nach dem
gleichnamigen Roman
von Melanie Raabe

Was sagt man, wenn der tot geglaubte Ehemann nach siebenjähriger Abwesenheit plötzlich wieder auftaucht? „Schön, dass du wieder da bist“? Bei einer Dienstreise nach Südamerika war der reiche Unternehmer Philipp Petersen spurlos verschwunden, und seine Frau Sarah blieb mit dem kleinen Leo allein zurück. Gerade hatte sie begonnen, sich von der Vergangenheit zu lösen. Mit zwiespältigen Gefühlen fährt sie zum Flughafen. Doch es ist nicht ihr Mann, der aus dem Flugzeug steigt, sondern ein Fremder. Nur, dass das keinem außer ihr aufzufallen scheint. Der Fremde nimmt den Sohn auf den Arm, zieht in ihr Haus ein, und für Sarah beginnt ein Alptraum.

Bearbeitung und Regie: **Sven Stricker**
NDR 2017 | > URSENDUNG <



SA 13.05. | 21 UHR

NDR Info

Voodoo Queens

Von Sebastian Meissner

Im Voodoo hat Wasser eine besondere Bedeutung: es ist das Reich der Ahnen, in das wir nach dem Tod zurückkehren. Nachdem Hurrikan Katrina New Orleans zu 80% im Wasser versinken ließ, hat Voodoo in der Stadt neuen Zulauf. Als Ina Fandrich nach ihrem Theologie-Studium in Würzburg in den 1980er-Jahren nach New Orleans zog, ahnte sie nicht, dass sie einmal selbst Voodoo-Priesterin werden würde. Streng katholisch erzogen interessierte sie sich für die Geschichte und Bräuche dieser Religion, die durch die Unterdrückung der Sklaven auch stark vom Katholizismus beeinflusst ist. Besonders Marie Laveau faszinierte Fandrich, eine einflussreiche Voodoo-Priesterin im New Orleans des 19. Jahrhunderts.

Regie: **Sebastian Meissner** und
Nikolai von Koslowski
WDR 2016



SO 14.05. | 11 UHR

NDR Info

Gespräch mit meiner Mutter

Von André Herzberg

Was bleibt dem Sohn, nachdem er seine Mutter begraben hat? Erinnerungen natürlich. Gute wie schlechte. Und viel Kram: Briefschaften, Akten, Zeugnisse, Fotos. Der Musiker André Herzberg, versucht aus den Hinterlassenschaften der Mutter, eine Biografie zu entwerfen. Was bei allem bleibt: Das dringende Bedürfnis nach einem Gespräch, nach einem Gespräch, für das es zu spät ist, und das man auf diese Art nachzuholen versucht. André Herzberg, Musiker, Schauspieler, Autor, geboren 1955 in Berlin als Sohn streng kommunistischer Eltern, gehörte als Frontmann von „Pankow“ zu den Protagonisten der Ostrock-Szene.

Komposition: **André Herzberg**
Regie: **Götz Fritsch**
Mit **André Herzberg**, **Corinna Harfouch**, **Deborah Kaufmann**, **Peter Ambros**, **Frank Sieckel**, **Andreas Keller**, **Oliver Urbanski**, **Wolf-Dietrich Rammler**, **Jörg Pose**, **Kathleen Morgeneyer**
MDR/DKultur 2011 | 55 Min.

SO 14.05. | 21 UHR

NDR Info

Ezra Pound reloaded

Was vom Dichter übrig bleibt
Nachgesang von Elke Heinemann

1986 ist in Venedig die junge Amerikanerin Jane Turner Rylands hinter Aufzeichnungen her, die der Dichter Ezra Pound seiner Geliebten Olga Rudge hinterlassen hat. Olga ist 91, als ihr die Freundin Jane vorschlägt, die Ezra Pound Foundation mit zu begründen. Olga stimmt zu und überlässt der Stiftung ihre Pounderiana zu einem Spottpreis. Mary de Rachewiltz, Olgas Tochter aus der Verbindung mit Pound, lebt mit ihrer Familie auf der Brunnenburg oberhalb der Stadt Meran und erfährt zu spät von diesen Vorgängen. Nur das Haus der Mutter kann sie vor dem Zugriff der Stiftung bewahren. Es folgen Streitigkeiten um Pounds Nachlass und die Übergabe von 208 mit Briefen und Aufzeichnungen gefüllten Kisten an die Yale University. Mary erhält von der Universität eine

kleine finanzielle Entschädigung und einen Anstellungsvertrag als Kuratorin. Wie sich Jane Turner Rylands und die Ezra Pound Foundation mit Yale geeinigt haben, geht aus bisher geheimen Dokumenten hervor.



Elke Heinemann

Regie: **Martin Zylka**
NDR 2017 | > **URSENDUNG** <



DI 16.05. | 20 UHR
NDR Kultur

Unseres Herzens Gordischer Knoten

Diskretionen von Mary de Rachewiltz, der Tochter von Ezra Pounds
Von Klaudia Ruschkowski

Mary de Rachewiltz kam am 9. Juli 1925 im Südtiroler Brixen als uneheliche Tochter des Dichters Ezra Pound und der amerikanischen Geigerin Olga Rudge zur Welt. Pound war verheiratet, Olga stand am Beginn ihre Karriere. Mary wuchs zunächst als Pflegekind in einer Bauernfamilie im Tiroler Pustertal auf, wurde aber allmählich in das Leben der Eltern in Venedig einbezogen. Zwischen Vater und Tochter entwickelte sich ein enges Verhältnis. Pound vertraute ihr die Übersetzung seiner „Cantos“ an. Auf seine autobiografischen „Indiscretions“ antwortete Mary mit dem Buch „Discretions“.

Hörspiel des Monats Juli 2015

Übersetzung Mary de Rachewiltz:
Klaudia Ruschkowski
Übersetzung Ezra Pound: **Eva Hesse**, beide aus dem Amerikanischen
Bearbeitung: **Klaudia Ruschkowski**
Regie: **Giuseppe Maio**
Mit **Sibylle Canonica, Erik Hansen, Eilfriede Irrall**
DKultur 2016 | 87 Min.

MI 17.05. | 20 UHR
NDR Kultur

Toter Acker

Von Robert Hültner

Ihre Nachtschicht hat eben erst begonnen, als Senta und Rudi die Meldung von einer Schießerei im Gewerbegebiet außerhalb der Stadt erreicht. Als sie wenig später auf dem Gelände einer Recycling-Firma eintreffen, finden sie den Firmeninhaber und seinen Vorarbeiter in ihrem Blut liegend. Während bei letzterem jede Hilfe zu spät kommt, kann der Unternehmer Max Hörbacher noch gerettet werden. Da für die Kripo alle Indizien auf einen Raubmord deuten, schenkt sie dem Hinweis, dass Hörbacher seit einiger Zeit von einem jungen Landwirt mit unbändigem Hass verfolgt wird, zunächst wenig Beachtung. Als der sich aber in Widersprüche und Lügen verstrickt, wird er zum Hauptverdächtigen.

Komposition: **zeitblom**
Regie: **Ulrich Lampen**
Mit **Brigitte Hobmeier, Florian Kartheim** u. a.
BR 2017 | 55 Min. | > **ERSTSENDUNG** <
((12 MON IM WEB))

SA 20.05. | 21 UHR
NDR Info

Kosmos Bürgersteig

Vom Aufgehen der Augen
Von Egon Koch

Auf Reisen erleben wir die Welt als neu. Auf den Bürgersteigen unserer heimischen Umgebung schauen wir jedoch nur flüchtig hin und sehen oft nicht, was sich direkt vor uns befindet. Dabei birgt ein Bürgersteig einen ganzen Kosmos. Er ist voller Menschen, Geheimnisse und Geschichten. Im Versuch, den Blick auf sein vertrautes Wohnviertel in Hamburg-Ottensen zu schärfen, geht der Autor mit Experten verschiedener Gebiete um den gleichen Block. Unter anderem mit einem Werbetexter, einem Musiker, einer Architektin, einem Künstler, einem Ökologen, einer Sehbehinderter. Jeder nimmt die Umgebung anders wahr und macht auf das bislang Ungesehene, Ungehörte oder Ungerochene aufmerksam.

Regie: **Susanne Krings**
DLF 2016
((12 MON IM WEB))

SO 21.05. | 11 UHR
NDR Info

Ein verrauchtes Idyll

Von Robert Schoen

Ein Menschenleben umspannt heute nicht selten ein ganzes Jahrhundert. Ein ungeheurer Zeitraum. So bruchstückhaft und bewegend die Erinnerungen am Ende eines Lebens auch sein mögen, entstammen sie nicht einer „stillen Verzweiflung“? (Thoreau) Das Hörspiel kreist assoziativ um die Kraftfelder Hoffnung und Verzweiflung. Es kreisen mit: einige Hundertjährige, zwei kleine Kinder, ein Ameisenforscher, Gott, ange-trunkene Gäste eines Steh-ausschanks, eine gestresste Mutter und Herbert Lange (85) an der Mundharmonika. Frei nach Texten von Empedokles, Ernst Meister, Goethe, Freddy Quinn, Urs Widmer, Dieter Wellershoff, Else Lasker-Schüler, Rilke, Nietzsche und Stephen Emmott.

Regie: **Robert Schoen**
Mit **Käthe Göbel, Erich Nepp, Johanne Wieggershaus, Brunhilde Beckmann, Eilfriede Telizien, Maria Limper**
HR 2015 | 49 Min.

SO 21.05. | 21 UHR
NDR Info

Der Tod des Tennessee Eisenberg

Oder: Bens Liste
Von Michael Lissek

Am 30. April 2009 geht ein Notruf bei der Regensburger Polizei ein. Ein Student sagt, sein WG-Mitbewohner habe ihn mit einem Küchenmesser bedroht, und jetzt wolle er sich eventuell selber umbringen. Wenige Minuten später fahren vier Einsatzwagen mit acht Polizisten vor. Nach ihren späteren Aussagen öffnet der Student Tennessee Eisenberg die Tür, mit einem Messer in der Hand, das er auch nach wiederholter Aufforderung nicht fallen lässt. Die Polizisten drohen zu schießen. „Dann schießt doch“, soll Eisenberg geantwortet haben. Er geht lächelnd auf die Polizisten zu. Die sprühen ihm Pfefferspray ins Gesicht. Eisenberg geht dennoch weiter. Dann fallen Schüsse. Insgesamt feuern die Beamten 16 Mal.

Regie: Michael Lissek
SWR/BR/NDR 2010



DI 23.05. | 20 UHR
NDR Kultur

Terror

Nach dem gleichnamigen Theaterstück von Ferdinand von Schirach

Das Stück „Terror“ wirft Fragen nach dem richtigen und dem falschen Handeln auf, nach Ratio, Schuld und Recht. Vor Gericht verhandelt wird der Fall des Lars Koch, Major der Luftwaffe. Er hat mit einem Kampfjet ein Zivilflugzeug der Lufthansa abgeschossen, das von einem Terroristen entführt worden war. Koch hatte verhindern wollen, dass der Terrorist seine Drohung wahr macht und das Flugzeug über der ausverkauften Münchner Allianz Arena zum Absturz bringt. Verhindert wurde – möglicherweise – das Attentat auf 70.000 Menschen. Aber 164 Menschen starben. Ist der Angeklagte ein Held oder ein Verbrecher?

Funkleinrichtung und Regie:
Ulrich Lampen
Mit **Ulrich Noethen, Jakob Diehl, Karoline Eichhorn, Thomas Loibl, Tilo Werner und Marie Jung**
NDR 2016
(7 TAGE
IM WEB)

MI 24.05. | 20 UHR
NDR Kultur

So long, Marianne

Leonhard Cohens
norwegische Jugendliebe
Von Kari Hesthamar

Für Leonhard Cohen war sie die schönste Frau, die er je getroffen hatte: die Norwegerin Marianne Ihlen. 1960 trafen sie sich auf der griechischen Insel Hydra. Mit 23 Jahren war Marianne damals mit ihrem Ehemann dorthin ausgewandert. Die Ehe war schwierig, ihr Mann ging fremd, sie war durch den gemeinsamen Sohn ans Haus gebunden. Aber, so betont Marianne, Leonhard Cohen habe sie dem Ehemann nicht weggenommen. Bis Ende der 1960er-Jahre waren die beiden ein Paar. Cohen ließ sich von ihr zu Texten und Songs inspirieren. Marianne hatte bisher nie über ihr Leben mit dem kanadischen Sänger gesprochen, der am 7. November 2016 starb.

Regie: **Nikolai von Koslowski**
WDR 2007
(12 MON
IM WEB)

HIMMELFAHRT 25.05. | 11 UHR
NDR Info

Ein dickes Fell (I + II/III)

Einführung in das Töten/
Lauter Tote
Nach dem Roman
von Heinrich Steinfest

Der norwegische Botschafter wird in der Wiener Albertina erschossen. Im Auftrag der norwegischen Regierung macht sich der einarmige Privatdetektiv Markus Cheng an die Aufklärung des Falls. Dabei stößt er auf die Machenschaften des Archivars Smolek, der offenbar eine Hausfrau und Mutter als Auftragskillerin engagiert hat. Doch die Sache läuft aus dem Ruder: Das nächste Opfer ist bereits in ihrem Visier. Kann Detektiv Cheng das Geheimnis lüften, bevor noch mehr Menschen sterben müssen?

Komposition: **Otto Lechner**
Bearbeitung und Regie: **Götz Fritsch**
Mit **Wolfram Berger, Ulrich Reinhaller, Anne Bennent, Gerti Drassl, Erwin Steinhauer, Dörte Lyssowski, Michael Dangi, Tilo Nest, Elfriede Irrall, Andrea Clausen, Dorothee Hartinger, Annemarie Nocker, Ljubisa Lupo Grujic, Paul Matic, Linde Prelog, Reinhold G. Moritz**
ORF/SWR 2015 | jeweils 55 Min
(30 TAGE
IM WEB)

SA 27.05. + 03.06. | 21 UHR
NDR Info

Fußball und Menschenrechte

WM 2022 auf Kosten der
Arbeiter?
Von Tom Mustroph



WDR 2017 | > **ERSTSENDUNG** <
(12 MON
IM WEB)

SO 28.05. | 11 UHR
NDR Info

Höchste Eisenbahn

Von Fitzgerald Kusz

Zwei Schwestern: Verpasstes Leben und Marotten. Die Schwestern Emmy und Betty fallen sich seit Jahrzehnten auf die Nerven und kommen doch nicht voneinander los. Auf einer Zugfahrt geraten sie in einen bitterbösen verbalen Schlagabtausch. Sie halten Rückblick auf Versäumnisse, Sehnsüchte und Enttäuschungen der Liebe – für sie wird es zu einer Lebensreise. Umrahmt von Gemeinheiten und Butterbroten kommen die Schrullen der Schwestern dabei zum Vorschein – ausgeprägt und amüsant zugleich.


Bearbeitung und Regie: **Rainer Clute**
Mit **Ursula von Reibnitz und Hilde Weissner**
RIAS Berlin 1986 | 59 Min.

SO 28.05. | 21 UHR
NDR Info

Chronik einer Hinrichtung

Der Tod von Benno Ohnesorg
Von Margot Overath

Der 2. Juni 1967, der Tag, an dem Benno Ohnesorg erschossen wurde, markiert eine Zeitenwende. Es folgte die Radikalisierung der Studentenbewegung. Die genauen Umstände, die zu Ohnesorgs Tod führten, wurden nie geklärt. Als der Todesschütze Karl-Heinz Kurras 2009 als Stasi-Spion enttarnt wurde, hätte das Verfahren wieder aufgenommen werden können. Da jedoch Kurras nicht im Auftrag der Stasi geschossen hatte, verlor die Berliner Justiz das Interesse. Wie gelang es der Polizei, Kurras vor der Bestrafung zu schützen? Begann die Vertuschung schon am Tatort? Zwei Krankenhäuser sollen die Versorgung des schwerverletzten Ohnesorg verweigert haben.

Regie: Nikolai von Koslowski
RBB/NDR 2017 | > **ERSTSENDUNG** <
(12 MON) (IM WEB) 

DI 30.05. | 20 UHR
NDR Kultur

Neues Leben

Von Steffen Thiemann

Drei Schwestern, Olga, Mascha und Irina, treffen in ihrem Elternhaus zusammen, einem verfallenden alten Bauernhof, irgendwo in der ostdeutschen Provinz gelegen. Mascha hat dort ihr ganzes Leben verbracht. Nach dem plötzlichen Verschwinden des Gatten versuchen die Schwestern, Mascha aus der perspektivlosen Ödnis herauszuholen. Doch Mascha weigert sich. Drei Schwestern, die den größeren Teil ihres Lebens hinter sich haben, ringen darum, wer das „richtigere“ Leben für sich reklamieren kann. Als wirklich geglückt kann wohl keines bezeichnet werden. Was allen fehlt, ist eine Perspektive. Wie könnte ein neues Leben aussehen?



Angelika Thomas

Komposition: Max Nagl
Regie: Beatrix Ackers
Mit Tatja Seibt, Jutta Wachowiak,
Angelika Thomas, Kathrin Angerer,
Wolf-Dietrich Sprenger, Josef
Ostendorf, Ibrahima Sanogo
NDR 2017 | > **URSENDUNG** <
(30 TAGE) (IM WEB)

MI 31.05. | 20 UHR
NDR Kultur

JUN 17



Orhan Pamuk
Schnee
Mi 07.06. | NDR Kultur



Foto: Klaus Westermann | NDR

NDR

Das Beste am Norden

DAB+. Mehr Radio.

- + Zusatzinformationen
- + Digitaler Sound
- + Programmvierfalt

NDR 2 N-JOY NDR Kultur NDR Info NDR 1 Radio MV
NDR Blue NDR Info Spezial NDR Plus

nдр.de/digitalradio

DIGITALRADIO
DAB+

DAS FEATURE

No Land Called Home

Rückkehr in die Provinz
Von Johannes Nichelmann

Mit zwölf Jahren verfrachtet von Berlin nach Bayern, in einen Landkreis, in dem Vollbeschäftigung herrscht, die Freiwillige Feuerwehr die Macht über alles hat und die Formel für die eigene Identität plötzlich mit einem Artikel versehen und durch ein Komma getrennt wurde. Die Verwandlung in „den Nichelmann, Johannes“. Ab jetzt war er der Quotenossi, der Rote, der Atheist. Es war der Beginn keiner Freundschaft. 15 Jahre später kehrt der Autor zurück in die Provinz.

Regie: Johannes Nichelmann
DKultur/WDR 2016
((12 MON))

PFINGSTSONNTAG 04.06. | 11 UHR
NDR Info

HÖRSPIEL

Wellen (I + II)

Nach dem gleichnamigen Roman von Eduard von Keyserling

Auf den ersten Blick erscheint es wie ein farbenfrohes Gesellschaftsportrait zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Menschen unterschiedlichster Schichten, vom Fischer bis zum Baron, vereint im Sommerlicht eines Ostseestrands. Aber der Schein trügt. Die Witwe des Generals Palikow, „die Generalin“, hat in einem Fischerdorf an der Ostsee den „Bullenkrug“ gemietet. Dort will sie standesgemäß mit der Familie ihrer Tochter Urlaub machen. In unmittelbarer Nachbarschaft lebt aber auch ein gesellschaftlich verfehmtes Paar – der „freidenkende“ Maler Hans Grill und die schöne Doralice, die ihren Mann, einen älteren Grafen, verlassen hat.

Komposition: Henrik Albrecht
Bearbeitung: Peter Steinbach
Regie: Claudia Johanna Leist
Mit Hans Kremer, Effi Rabsilber, Peter Davor, Ingrid Andree, Therese Dürrenberger, Ernst Jacobi, Julia Jäger, Helmut Zierl u. v. a.
WDR 2013
((7 TAG))

PFINGSTEN 04./05.06. | 21 UHR
NDR Info

DAS FEATURE

Scheitern ist.

Eine Bestandsaufnahme
Von Rilo Chmielorz

Schon mal das Gift des Scheiterns in den Adern gespürt? Wenn man unbedingt etwas erreichen will und dann komplett Schiffbruch erleidet? Klar, denn was das Scheitern betrifft, sind doch eigentlich alle Experten, die Autorin selbstredend eingeschlossen. Behauptet sie doch seit Jahrzehnten eine Scheiternde zu sein. Was keine Schande ist. Selbst der liebe Gott erlebt sich als scheiternd, und das Alte Testament scheint geradezu ein Kompendium des Scheiterns zu sein. Geschichten vom Scheitern archiviert und katalogisiert das Institut zur Aneignung und Nachhaltigkeit des Scheiterns. Ein Ort der Zuflucht für alle Scheiternde. „Ever failed. No matter. Try again. Fail again. Fail better.“ – Becketts Credo der Moderne. Scheitern ist. Nicht mehr und nicht weniger.

Regie: Rilo Chmielorz
SWR 2016
((12 MON))

PFINGSTMONTAG 05.06. | 11 UHR
NDR Info

Izmir – Berlin

Deutsch-türkische
Connection
Von Kemal Hür

Neslihan Yalman lebt in Izmir. Sie ist Dichterin. In ihren Texten geht es um Sexualität, um Feminismus und Geschlechterrollen. Sie unterrichtet an einer privaten Literaturakademie Lyrik. Unter der veränderten politischen Situation unter Erdoğan ist es ihr, wie sie sagt, kaum mehr möglich, sich frei auszudrücken. Ihre Poesie, so fürchtet sie, droht zu ersticken. Kemal Hür, der Autor des Features, lebt seit 1980 in Berlin. Als er mit seinen Eltern dorthin zog, war er zwölf. Geboren wurde er 1968 in Dersim, er lernte als alevitischer Kurde zunächst Zaza, dann türkisch und mit zwölf, als dritte Heimatsprache, deutsch. Auch für ihn hat sich das Verhältnis zu seinem Geburtsland verändert.

Regie: **Giuseppe Maio**
NDR 2017 | > URSENDUNG <



DI 06.06. | 20 UHR
NDR Kultur

Schnee (I/III)

Nach dem gleichnamigen Roman
von Orhan Pamuk



Jens Wawrczeck

Ein Journalist und Dichter namens Ka, der lange im Exil in Deutschland gelebt hat, kommt nach Kars, eine türkische Provinzstadt. Er soll im Auftrag einer Istanbuler Zeitung die Selbstmorde junger Mädchen untersuchen, die sich umgebracht haben, weil man sie zwang, das Kopftuch abzulegen. Gleichzeitig möchte er Ipek, eine Freundin aus Studienzeiten, wiedersehen. Kaum hat er sich im Hotel Schneepalast einquartiert, wollen ihn alle möglichen Leute für sich gewinnen.

65. Geburtstag von Orhan Pamuk
am 7. Juni

Übersetzung aus dem Türkischen:
Christoph K. Neumann
Komposition: **Altug Ünlü**
Bearbeitung und Regie:
Norbert Schaeffer
Mit **Wolfgang Rüter, Jens Wawrczeck,**
Ilknur Bahadır, Özgür Özata u. v. a.
NDR/DKultur 2006 | 55 Min.



MI 07.06. | 20 UHR
NDR Kultur

**Ein dickes Fell
(III/III)**

Die Gude-Story
Nach dem
gleichnamigen Roman
von Heinrich Steinfest

Der Wiener Detektiv Cheng war angetreten, den Mord am norwegischen Botschafter Einar Gude aufzuklären. Doch was er herausfindet, wird vom norwegischen Geheimdienst unter den Teppich gekehrt. Dafür treten weitere Mörder und Gegenspieler auf den Plan. Der Fall wird immer undurchsichtiger: Was führte Magda Gude im Schilde? Welches Geheimnis hütet der Starschriftsteller Sam Soluschka? Und was hat das alles mit dem Duftwasser 4711 zu tun? Detektiv Cheng muss all seine Kombinationsgabe aufbringen, um die komplexen Verwicklungen zu entwirren. Es kommt zum großen Showdown.

Komposition: **Otto Lechner**
Bearbeitung und Regie: **Götz Fritsch**
Mit **Wolfram Berger, Ulrich Reinthaller, Anne Bennent, Gerti Drassl, Erwin Steinhauer, Dörte Lyssewski, Michael Dangi, Tilo Nest, Elfriede Irrall, Dorothee Hartinger, Michael König, Ljubisa Lupo Grujcic, Paul Matic** u. a.
ORF/SWR 2015 | 55 Min.



SA 10.06. | 21 UHR
NDR Info

**Betreten auf
eigene Gefahr**

24 Stunden unterwegs
in der virtuellen Realität
Von Christian Schiffer
und Christian Alt

Faszination und Schock, Neugier und Überforderung – die unterschiedlichsten Empfindungen liegen bei Erlebnissen in der virtuellen Realität nah beieinander. Gleich mehrere Virtual-Reality-Brillen kommen auf den Markt, Programmierer, Künstler und Game-designer überbieten sich mit unterhaltsamen, skurrilen und manchmal befremdlichen Anwendungen für die neue Technologie. Enthusiasten träumen von fremden Welten und rauschhaften Erfahrungen, verstehen die „Virtual Reality“ geradezu als eine „Empathiemaschine“, die es Menschen erleichtert, sich besser in andere Menschen und Situationen hineinversetzen zu können. Skeptiker erheben ethische und moralische Einwände. Sie haben Angst vor dem VR-Exit.

Regie: **Alexandra Distler**
BR 2016



SO 11.06. | 11 UHR
NDR Info

**Fabian oder
Der Gang vor
die Hunde**

Nach dem gleichnamigen
Roman von Erich Kästner

Dr. phil. Jakob Fabian, Werbetexter und Moralist, verliert seine Arbeit, seine Geliebte, seinen Freund und schließlich bei der einzigen Aktion, die er sich gestattet, sein Leben. Fabian springt ins Wasser, um ein Kind zu retten. Er ertrinkt. Unser Held kann nicht schwimmen. Erich Kästner hat diese Geschichte eines Moralisten 1930 geschrieben. Sein Aufruf zur Vernunft wurde drei Jahre später verbrannt.

Bearbeitung: **Matthias Thalheim**
Regie: **Joachim Staritz**
Mit **Götz Schulte, Steffen Mensching, Bärbel Röhl, Ruth Glöss, Heide Kipp, Hans-Joachim Hanisch, Margit Bendokat, Horst Lebinsky, Hildegard Alex, Katarina Tomaschewsky, Johanna Schall, Nina Rauschenbach, Klaus Piontek** u. a.
Rundfunk der DDR 1987

SO 11.06. | 21 UHR
NDR Info

Der Krieg im Fokus

Die Fotografin Herlinde Koelbl spricht mit Soldaten

Von Heike Tauch



Heike Tauch

Über sechs Jahre reiste die Fotografin Herlinde Koelbl in fast 30 Länder, um an militärischen Ausbildungsorten landestypische Schießziele zu dokumentieren. Aus diesen fotografischen Aufnahmen entstand ihr Kunstprojekt TARGETS. Darüber hinaus sprach Koelbl mit Soldaten und Scharfschützen. Unter Zusicherung der Anonymität erzählen sie von den moralischen Herausforderungen, von ihrer Motivation und Ausbildung, von Führung und Gehorsam, von Schuld und Fehlentscheidungen. Und immer fragt Herlinde Koelbl nach dem ersten Schuss: „Wie war es, als Sie das erste Mal auf einen Menschen zielten und abdrückten? Können Sie sich daran erinnern?“ Überdies berichtet die Fotografin, was sie bewegte, sich dem Thema und damit den Menschen zu nähern, die trainieren, gut zu schießen, um den Feind zu töten.

Regie: Heike Tauch
SWR 2016



DI 13.06. | 20 UHR

NDR Kultur

Schnee (II/III)

Nach dem gleichnamigen Roman von Orhan Pamuk

Die Türkei auf dem Weg ins 21. Jahrhundert: zerrissen zwischen laizistischer Regierung, liberalen Eliten in den Städten und islamistischer Landbevölkerung, traditionellem und westlichem Lebensstil. Die Stadt Kars wird zur Allegorie auf das Land, das Anschluss an das moderne Europa sucht, seinen Weg dahin aber noch nicht gefunden hat. Während einer Theatervorführung kommt es zu einem Eklat, der sich als realer Putschversuch erweist. Soldaten intervenieren, und keiner kann die Stadt verlassen, weil es seit Tagen unaufhörlich schneit.

Übersetzung aus dem Türkischen:

Christoph K. Neumann

Komposition: Altug Ünlü

Bearbeitung und Regie:

Norbert Schaeffer

Mit Wolfgang Rüter, Jens Wawrczeck,

Ikınur Bahadır, İdil Üner,

Orhan Güner, Özgür Özata u. v. a.

NDR/DKultur 2006 | 55 Min.



MI 14.06. | 20 UHR

NDR Kultur

Personenschaden

Von John von Düffel

Schwere Zeiten für die Bremer Hauptkommissarin Claudia Evernich und ihren Kollegen, Staatsanwalt Dr. Gröninger: Sein Vater ist gestorben, ihre Mutter muss in ein Heim. Und so macht sich Evernich mit ihrer Mutter und dem hilfsbereiten Herrn Gröninger auf den Weg zu dem an der Nordseeküste bei St. Peter-Ording gelegenen Pflegeheim. Die drei sitzen eben im Zug, als es an einem Bremer Vorortbahnsteig zu einer Vollbremsung kommt. Unter ihnen war ein Krachen zu hören. Gröninger mutmaßt, dass man ein Fahrrad auf die Gleise geschmissen hat. Doch dem ist nicht so. Es war der Körper eines Menschen. Jemand ist vor den Zug gesprungen – oder war es kein Suizid, sondern Mord?

Mit Marion Breckwoldt, Markus Meyer, Katharina Matz u. a.

Regie: Christiane Ohaus

RB 2017 | > **ERSTSENDUNG** <



SA 17.06. | 21 UHR

NDR Info

Tripperburg

Von Nathalie Nad-Abondji

Es begann mit Eleonore. Noch heute wird sie in ihrem Rostocker Stadtteil das Stigma der „Hafendirne“ nicht los. Eleonore, die nicht krankenversichert ist und mit 71 Jahren in der Apotheke um die Ecke putzt. Ende der 60er-Jahre war Eleonore eine lebenslustige junge Frau. Sie ging oft aus, tanzte und amüsierte sich nächtelang mit Seemännern aus Vietnam, Italien und Griechenland. 1969, als 25-Jährige, wird sie zum ersten Mal in die „Tripperburg“ in Rostock eingewiesen. Tripperburg? Das war eine geschlossene Venerologische Station der Poliklinik. Eine Station mit Gitterstäben vor den Fenstern, ohne Hofgang, ohne Besuchsrecht – für Frauen, die geschlechtskrank waren oder verdächtig wurden, geschlechtskrank zu sein.

RBB/NDR 2017 | > **ERSTSENDUNG** <



SO 18.06. | 11 UHR

NDR Info

Liebe unter Fischen

Nach dem gleichnamigen Roman von René Freund

Eine Berliner Verlegerin vor dem finanziellen Aus, ein jodelnder Naturbursche mit gesundem Menschenverstand und eine im Bergsee gründelnde slowakische Nixe: Sie stellen das illustre Personal dieser Versuchsordnung dar, in deren Zentrum der ausgebrannte Kreuzberger Bestseller-Lyriker Alfred Firneis geraten ist. Ehe dieser sich versieht, findet er sich in einer einsam gelegenen Holzhütte mitten in den österreichischen Bergen wieder – in absoluter Stille und Zivilisationsferne. Nach erstem Schock und einem gescheiterten Fluchtversuch, gewinnt Alfred mit der Zeit eine völlig neue Sicht auf die Dinge und sich selbst.

Komposition: Max Nagl

Bearbeitung: René Freund

Regie: Beatrix Ackers

Mit Fabian Busch, Britta

Steffenhagen, David Miesmer,

Katja Danowski, Bettina Stucky,

Wolfgang Krassnitzer

NDR 2014 | 59 Min.



SO 18.06. | 21 UHR

NDR Info

Panama – Kanal als Schicksal?

Von Michael Marek und Sven Weniger

Ohne ihn gäbe es Panama nicht. 1903 forcierten die USA seine Abspaltung von Kolumbien, um den geplanten Wasserweg zu kontrollieren. Heute ist Panama bekannt für Drogen und Finanzgeschäfte und investiert fünf Milliarden Dollar in den Ausbau des Kanals. Einst bildeten US-Militärs in der Kanalzone latein-amerikanische Offiziere im Foltern aus; später stürzten sie mit Manuel Noriega einen ihrer ehemaligen Schüler, der sich zum Diktator über die zentralamerikanische „Bananenrepublik“ aufgeschwungen hatte. Panama verzeichnet heute einen ökonomischen Boom; trotz oder weil hier Geldwäsche weiterhin an der Tagesordnung ist. Eine neue Mittelschicht ist entstanden, doch es gibt neue Konflikte.

Regie: **Thomas Blockhaus**
WDR 2014

((12 MON))
(IM WEB) 

DI 20.06. | 20 UHR
NDR Kultur

Schnee (III/III)

Nach dem gleichnamigen Roman von Orhan Pamuk

„Mit Orhan Pamuk wird ein Schriftsteller geehrt, der wie kein anderer Dichter unserer Zeit den historischen Spuren des Westens im Osten und des Ostens im Westen nachgeht, einem Begriff von Kultur verpflichtet, der ganz auf Wissen und Respekt vor dem anderen gründet. [...] So eigenwillig das einzigartige Gedächtnis des Autors in die große osmanische Vergangenheit zurückreicht, so unerschrocken greift er die brennende Gegenwart auf, tritt für Menschen- und Minderheitenrechte ein und bezieht immer wieder Stellung zu den politischen Problemen seines Landes“, so die Jury des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2005.

Übersetzung aus dem Türkischen:
Christoph K. Neumann
Komposition: **Altug Ünlü**
Bearbeitung und Regie:
Norbert Schaeffer
Mit **Wolfgang Rüter,**
Jens Wawrczeck u. v. a.
NDR/DKultur 2006 | 55 Min.

((30 TAGE))
(IM WEB) 

MI 21.06. | 20 UHR
NDR Kultur

Vermisst

Nach dem gleichnamigen Roman von Dror Mishani

Cholon, nahe Tel Aviv: Ein 16-jähriger Junge wird vermisst. Doch niemand scheint ihn gekannt zu haben. Die Mutter nicht, der Vater nicht. Außer einem aufdringlichen Nachbarn, einem Lehrer, der dem Jungen Nachhilfestunden gegeben hat, scheint sich niemand für ihn interessiert zu haben. Merkwürdig: als sei er bereits verschwunden gewesen vor seinem Verschwinden. Die Ermittlungen der Polizei stecken in einer Sackgasse. Kommissar Avraham, ein Grübler und Tüftler, weiß diese Geschichte nicht zu knacken. Was hat er übersehen? Welche wichtigen Hinweise überhört? Diese Geschichte wird immer mysteriöser.

Übersetzung aus dem Hebräischen:
Markus Lemke
Bearbeitung und Regie: **Andrea Getto**
Mit **Samuel Weiss, Jens Harzer,**
Katja Danowski, Oda Thormeyer,
Benjamin Kramme, Bernhard Schütz,
Judith Engel
NDR 2014 | 55 Min.

((30 TAGE))
(IM WEB) 

SA 24.06. | 21 UHR
NDR Info

Türken in Deutschland

Beobachtung einer Community
Von Sammy Khamis



Sammy Khamis

BR 2017 | > **ERSTSENDUNG** <
((12 MON))
(IM WEB) 

SO 25.06. | 11 UHR
NDR Info

Der Blechschuppen

Von Matthias Karow

Ignat kehrt allein zurück zu dem alten Blechschuppen, in dem er einst mit seinem jüngeren Bruder Ebbo in glücklichen Sommermonaten die Welt entdeckt hat. Wo der Vater, genannt „der Kapitän“, die Brüder in die Geheimnisse der Winde einweihte. Ebbo ist tot, doch hier, an diesem verwunschenen Ort am Meer zwischen den Dünen, erscheint er wieder in vielen Gestalten. „Ein König in einer über dem Wasser schwebenden Sänfte. Winkt mir zu.“ Traum und Wirklichkeit vermischen sich. Man hört die unendliche Weite von Himmel und Meer und das ständige Schaben des Sandes, diese unermüdliche Bewegung, die sich im Laufe der Zeit alles einverleibt.

Matthias Karow, geboren 1978 in Hannover, studierte Tontechnik und Journalistik in Hamburg, München und Hildesheim. Karow war Mitherausgeber der Literaturzeitschrift BELLA triste. 2008 erschien sein erster Roman „Rodaks Köter“. Hörspiele: „Der Wanderer und seine Regenhaube“, „Fireman singin‘“, „Schnaps im Teekessel“ und „König Röschen“. Er spielt Gitarre in der Indie-Rockband Clara Motors.

Regie: **Ilka Bartels**
NDR 2017 | > **URSENDUNG** <
((12 MON))
(IM WEB) 

SO 25.06. | 21 UHR
NDR Info

Totally wired. I'm a Cyborg – is that ok?

Von Dörte Wustrack und
Jennyffer Puhle

Darth Vader, Terminator, Data und Samatha-Cyborgs sind aus der Popkultur längst bekannt. Doch auch in der Realität verschmelzen Mensch und Maschine: Man trägt digitalisierte Google Glasses, Holo Lenses oder Apple Watches. Mit „Hey Siri“ oder „Okay Google“ wendet man sich an seine computergestützte Sprachassistenten, die einen durch das Leben manövrieren. Menschen tragen Herzschrittmacher, digitale Hör- oder Neuroprothesen, um verloren gegangene Fähigkeiten wiederherstellen zu können. Unbehagen bereiten durch Exoskelette aufgerüstete Kampsoldaten oder selbst-automatisierte Waffensysteme, durch die der Mensch als Akteur des Krieges in weite Ferne rückt. Ist das Zeitalter der Menschheit bereits zu Ende?

Regie: **Philippe Bruehl**
DLF 2016

((12 MON))
((16 WEB))

DI 27.06. | 20 UHR
NDR Kultur

Ausweitung der Kampfzone

Nach dem gleichnamigen Roman
von Michel Houellebecq



Michel Houellebecq

Michael ist EDV-Fachmann und führt ein unspektakuläres Leben, das sich insbesondere durch das Fehlen von Bindungen und einer inneren Erstarrung auszeichnet. Sein Dasein findet jenseits von Glück und Unglück statt, ein Umstand, der nicht wenig mit der Sexualität unserer Tage zu tun hat. Michel Houellebecq hält der gesellschaftlichen Welt das Stethoskop an die Brust und diagnostiziert schonungslos ihre Krankheiten. Hier stellt er dem Existenzialismus das Motiv der Sexualität an die Seite und fällt ein vernichtendes Urteil.

Übersetzung aus dem Französischen:
Leopold Federmair
Komposition: **440 Hertz**
Bearbeitung und Regie: **Martin Zylka**
Mit **Sylvester Groth, Steffen Gräbner,**
Camilla Renschke u. v. a.
WDR 2000 | 66 Min.

((7 TAGE))
((16 WEB))

MI 28.06. | 20 UHR
NDR Kultur



MIKADO

Superflashboy
Oliver Szerkus
So. 29.01. | NDR Info

Hörbe und sein Freund Zwottel

Von Otfried Preußler

Das ist wahre Freundschaft: Hörbe, der Hutzelmann aus dem Siebengiebelwald und Waldschrat Zwottel gründen, nach ihren glücklich überstandenen Abenteuern, eine Wohngemeinschaft in Hörbes Hutzelmannhaus. Für Zwottel ist es etwas völlig Neues, in einem Haus zu leben. Er weiß nicht, was ein Tisch oder ein Stuhl ist, er kennt einen Ofen ebenso wenig wie die dicke Grütze, die Hörbe kocht. Aber Zwottel ist unheimlich neugierig und probiert alles aus. Da kann es schon mal sein, dass er im Schornstein stecken bleibt, weil er wissen will, wie dieser von innen aussieht.

Musik: Lutz Glandien
Regie: Judith Lorentz
Mit Nico Holonics, Brigitte Hobmeier, Annette Strasser, Sandra Schwittau, Jirka Zett, Ernst Konarek u. a.
SWR/NDR 2016 | 52 Min.

SO 01.01. | 14 UHR

NDR Info

Peter Nimble und seine magischen Augen

Von Jonathan Auxier

In einer fernen Zeit hatte der abgründig böse Lord Incarnadine mit einer Armee schrecklicher Krieger das Königreich Hazelport überfallen und die Bewohner versklavt. Nur die zehnjährige Prinzessin Peg und einige ihrer Freunde konnten gerettet werden. Seitdem leben die Kinder versteckt in einer Höhle. In ihrer Verzweiflung schreiben sie eine Flaschenpost. Sie gelangt in die Hände eines geheimnisvollen Professors, der eine Rettungsaktion in Gang setzt. Dabei spielt ein blinder Meisterdieb, der gerade mal 11jährige Peter Nimble, die entscheidende Rolle. Das herausragend besetzte Hörspiel entführt in magische Welten.

Hörspielbearbeitung: Heidi Knetsch und Stefan Richwien
Regie: Janine Lüttmann
Mit Stefan Kaminski, Wolf-Dietrich Sprenger, Jens Wawrczeck, Susanne Schrader, Gustav Peter Wöhler, Leonie Landa, Marlon Bartel u. v. a.
NDR 2014 | 2 x 52 Min.

SO 15.01. | 14 UHR

NDR Info



Leonie Landa

Superflashboy

Von Salah Naoura

Torben-Henriks Leben verläuft normal und etwas langweilig. Begeistert ist er, als er in das Kostüm des Superhelden „Flashboy“ schlüpft. Täuschend echt sieht das aus, finden alle. Was Torben-Henrik nicht weiß: Superflashboy – es gibt ihn tatsächlich! Er liebt es, in die Menschenwelt zu reisen und dort Rettungstaten zu vollbringen. Seine Ausflüge sind jedoch unzulässig – und immer wieder wird Superflashboy (der echte) von einer Patrouille geschnappt und nach „Hero-City“ zurück gebracht. Heute nun erwischt die Patrouille den perfekt verkleideten Torben-Henrik und schafft ihn in die Comic-Welt. Eine Verwechslung: Nun entsteht ein wunderbares Durcheinander! Das turbulente Stück, bei dem es viel zu lachen gibt, wurde von einer Kinderjury zum Preisträger bestimmt: Es erhielt im November 2016 den Kinderhörspielpreis der Stadt Karlsruhe.



Lou Tillmanns als Anna-Lara

Regie: Robert Schoen
Mit Oliver Kraushaar, Christian Klischat, Sascha Icks, Torben Kessler, Pepe Trebs u. a.
HR/NDR 2016 | 52 Min.

SO 29.01. | 14 UHR

NDR Info

Gib's zurück!

Von Silke Seibold

Na super! Statt mit seinem besten Freund ins Ferienlager zu fahren, muss der angehende Weltklasse-Reporter Lucas zwei Wochen zu seiner Großtante aufs Land. Und als wär das nicht schon schlimm genug, in die Pampa abgeschoben zu werden, kommt auch noch seine nervtötende Schwester mit – der reinste Alptraum! Ein Glück für Lucas, dass Nicky da ist – Fußballstar, Hobbydetektivin und schon bald seine Partnerin bei gewagten Ermittlungen in einem mysteriösen Kriminalfall. Zu den Verdächtigen zählt sogar die Großtante!

Das Hörspiel wurde im Herbst 2016 mit dem Deutschen Kinderhörspielpreis ausgezeichnet.

Musik: Peter Kaizar
Regie: Kirstin Petri
Mit Jan Frindik, Maja Schäfermeyer, Margarita Broich, Felix von Manteuffel u. v. a.
SWR 2016 | 50 Min.

SO 12.03. | 14 UHR

NDR Info

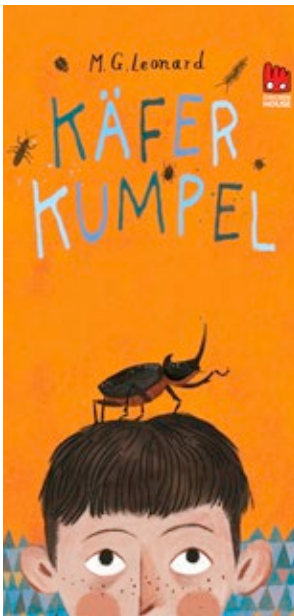
Käferkumpel

Von M. G. Leonard

Der 12jährige Darkus sucht verzweifelt seinen Vater. Der berühmte Insektenforscher ist spurlos verschwunden. Alles deutet auf eine Entführung hin. Doch es trifft keine Lösegeldforderung ein. Dann stößt Darius auf die entscheidende Spur: Ein großer Nashornkäfer krabbelt unerschrocken auf ihn zu. Offenbar möchte ihm der Käfer etwas mitteilen. Der Nashornkäfer lotst Darius in eine mysteriöse Wohnung und mobilisiert Hunderte von Käfer-Freunden, die mutig in das Geschehen eingreifen und entscheidend zur Lösung des aufregenden Kriminalfalls beitragen. Kann das alles wahr sein? Und wird Darius seinen Vater wieder sehen?

Hörspielbearbeitung: **Heidi Knetsch** und **Stefan Richwien**
Musik: **Bernd Keul**
Regie: **Hans Helge Ott**
Mit **N.N.**
NDR/HR 2017
> **URSENDUNG** <
(7 TAGE IM WEB)

SO 09.04. | 14 UHR
NDR Info



Der Prinz und der Betteljunge

Von Mark Twain

Einen folgenreichen Spaß hecken der echte Prinz von England und ein Betteljunge aus – nachdem sie bemerkt haben, dass sie einander unglaublich ähnlich sehen. Die beiden tauschen ihre Kleidung, denn sie wollen herausbekommen, ob ihr Verwirrspiel funktioniert. Doch dann ist der Schreck groß: Keiner glaubt ihnen, dass sie nicht der sind, für den sie gehalten werden. Eine erneute Begegnung der Jungen und ein Rücktausch der Kleidung sind unmöglich. So landet der Prinz fürs Erste in der Gosse und der Betteljunge wird fieberhaft auf die Thronfolge vorbereitet. Gibt es noch Hoffnung, dass sich alles aufklärt? Mark Twain spiegelt krasse gesellschaftliche Unterschiede.

Regie: **Henrik Albrecht**
Es spielt die **NDR Radiophilharmonie**, Dirigent: **Adrien Perruchon**
Mit **Matthias Haase, Jean Paul Baeck, Friedemann Weber** und **Julius Herzig**
Aufzeichnung einer Veranstaltung aus dem Großen Sendesaal des NDR Hannover | 54 Min.
(7 TAGE IM WEB)

KARFREITAG 14.04. | 8 UHR
NDR Info

Der Sängerkrieg der Heidehasen

Von James Krüss

Ein Klassiker der Osterzeit und ein Pflichttermin für Mikado-Hörspiel-Fans! Bei den Heidehasen soll, wie jedes Jahr, der beste Sänger im Rahmen eines Wettstreits gekürt werden. Doch dieses Mal winkt ein besonderer Preis: Die Prinzessin, Tochter von König Lamprecht dem Siebenten, gebührt dem Sieger: Er darf sie heiraten. Ein aussichtsreicher Kandidat ist der junge Hase Lodengrün. Aber Direktor Wackelohr und der Minister für Hasengesang versuchen, dessen Sieg mit allen Mitteln zu verhindern: Krüss' erstes Hörspiel aus dem Jahr 1952 wurde ein großer Wurf. Eine Hörspielfassung mit fast identischer Besetzung ist als CD bei der Hörcompany Hamburg erschienen, die Buchausgabe bei Carlsen.

Musik: **Rolf Wilhelm**
Regie: **Hans Cremer**
Mit **Charles Regnier, Franz Muxeneder, Ina Peters, Otto Storr** u. a.
BR 1952 | 35 Min.

OSTERMONTAG 17.04. | 8 UHR
NDR Info

Gespensterjäger auf eisiger Spur

Von Cornelia Funke

Bei Tom gibt es Tage, an denen gar nichts klappt. Als er dann auch noch im Keller tatsächlich einem Gespenst begegnet, glaubt ihm fast niemand, vor allem nicht die große Schwester Lola. Nur seine Oma nimmt die Sache ernst und vermittelt ihn an die Gespensterjägerin Hedwig Kümmelsaft. Mit Tipps versorgt stellt sich Tom dem MUG (Mittelmäßig Unheimliches Gespenst). Es stellt sich heraus: Dessen alter Spuk-Ort ist von einem Kollegen anderen Kalibers besetzt, einem UEG (Unglaublich Ekelhaftes Gespenst). Tom hat Mitleid mit dem vertriebenen Gespenst. Der einzige Bewohner des Hauses, Keks-Erfinder Lieblich, ist mit den Nerven vollkommen am Ende. Mit ver-

Hörspielbearbeitung in 2 Folgen:
Jörgpeter von Clarenau
Mit **Katja Danowski, Leon Alexander Rathje, Katja Brügger, Ernst H. Hilbich, Max Hopp, Monty Arnold** u. a.
Musik: **Bernd Keul**
Regie: **Hans Helge Ott**
NDR 2009 | 2 x 42 Min.

SO 30.04. UND MO 01.05. | 14 UHR
NDR Info

einten Kräften machen sich Tom, Frau Kümmelsaft und das MUG, das übrigens Hugo heißt, an die Arbeit. Diese Hörspielbearbeitung des Erfolgsbuches von Cornelia Funke ist als CD beim Verlag Jumbo – Neue Medien erschienen, die Buchausgabe beim Loewe Verlag.



Cornelia Funke

Der Junge, der Gedanken lesen konnte

Von Kirsten Boie

Verwirrendes passiert im Leben des 10-jährigen Valentin: Er entdeckt an sich die Fähigkeit, Gedanken anderer Leute lesen zu können. Wann das passiert, kann er nicht steuern. Dieses Talent beunruhigt ihn, doch dann kommt es ihm zugute: Valentin erfährt, wer hinter einem gemeinen Diebstahl steckt, der auf dem Friedhof passiert ist. Ob die Polizei ihm glaubt? Es ist nicht allein kriminalistisches Interesse, das Valentin immer wieder auf den Friedhof lockt. Er begegnet dort lebenswerten Menschen, die sich – jeder auf seine Weise – mit dem Tod auseinandersetzen. Einer von ihnen ist der gleichaltrige Mesut. Staunend erleben die Kinder, wie wohl sich manche

Hörspielbearbeitung: **Angela Gerrits**
Musik: **Bernd Keul**
Regie: **Hans Helge Ott**
Mit **Edda Loges, Wolf-Dietrich Sprenger, Uta Stammer, Susanne Schrader, Mathis Rempe, Marlon Bartel** u. a.
NDR 2016 | 2 x 52 Min.

SO 14. | SO 21.05. | 14 UHR

NDR Info

auf dem Friedhof fühlen. Darf man auf einem Grab picknicken? Und sogar eine Party feiern? Kirsten Boies unterhaltsame und vielschichtige Erzählung wird als Hörspiel lebendig. Die Buchvorlage ist bei Oetinger erschienen.



Kirsten Boie

Angstmän

Von Hartmut El Kurdi

„Du hast doch keine Angst allein?“ Jennifers Mutter musste überraschend eine Nachtschicht im Krankenhaus übernehmen. Ist doch gar nicht schlecht! Jennifer nutzt die Gelegenheit, verbotene Dinge zu tun: Pizza bestellen, durch alle Sender zappen und mit den Schuhen auf der Couch liegen. Doch dann kommt die Angst. Plötzlich entdeckt Jennifer einen Typen im Schrank, der sich Angstmän nennt. Er versteckt sich vor Pöbelmänn. Von dessen Untaten und Gemeinheiten hat auch Jennifer schon gehört. Und dann passiert es: Pöbelmann steht plötzlich vor der Tür. Jetzt heißt es: Nerven behalten!

Regie: **Klaus-Michael Klingsporn**
Mit **Tabea Sitte, Lars Rudolph, Tom Quaas** und **Conny Wolter**
DLR 2007 | 52 Min.

SO 11.06. | 14 UHR

NDR Info

Kracker und Sohn

Von Helmut Peters

Nicht schlecht, Sohn eines Tüftlers und Erfinders zu sein. Chris Kracker ist stolz auf seinen Vater, Prof. Faustus Kracker. Chris findet es toll, die neuen Erfindungen auszuprobieren, auch wenn sein Vater immer wieder warnt: „Vorsicht, das ist noch nicht ausgereift!“. So fällt auch ein Fläschchen mit der Aufschrift „Lebhaftigkeitselixier“ in Chris' Hände. Er hält den Atem an: Ein winziger Tropfen auf das Bild eines Tieres oder einer Person genügt und das Wesen steht lebendig vor einem. Das Mittel wirkt auch bei längst verstorbenen Persönlichkeiten. Was für eine Sensation! Chris muss die Tropfen nun unbedingt ausprobieren. Doch das erweist sich als ziemlich leichtsinnig ...



Helmut Peters

Musik: **Axel Wernecke** und **Harry Gutowski**
Regie: **Helmut Peters**
Mit **Achim Buch, Johannes de Oliveira Peters, Benjamin Utzerath, Anna-Maria Kurocová** u. a.
NDR 2013 | 53 Min.

(7 TAGE IM WEB)

SO 25.06. | 14 UHR

NDR Info

Herausgeber

Norddeutscher Rundfunk
Programmdirektion Hörfunk
Radiokunst
Ulrike Toma (Leitung), Susanne Hoffmann, Christiane Ohaus, Christiane Glas, Michael Becker, Joachim Dicks

Produktion (Koordination)

Christina Ocker
Besetzungsbüro
Dagmar Titz, Marc Zippel
Sekretariat/Sachbearbeitung
Cornelia Kunkel, Nicola Peinemann, Heike Skrobotz, Branka de Veer, Barbara Fricke, Franziska Molder

Postanschrift

Norddeutscher Rundfunk
Radiokunst
Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg
Telefon (040) 4156-2746 | -2463
Telefax (040) 4156-3073
E-Mail radiokunst@ndr.de

Hörspiele im Internet

ndr.de/hoerspiele

Features im Internet

ndr.de/feature

Kinderhörspiel

Mikado-Redaktion (Radio für Kinder)
Jörgpeter von Clarenau
Telefon (040) 4156-2577
Telefax (040) 4156-3655
E-Mail mikado@ndr.de

Sie finden unser Programmheft

Radiokunst im Internet unter ndr.de/radiokunst
Wenn Sie es elektronisch abonnieren möchten, schicken Sie uns eine E-Mail an radiokunst@ndr.de oder rufen Sie uns an: (040) 4156-2746.

NDR | Markendesign

Gestaltung: Klasse 3b
Litho: Laudert GmbH + Co. KG
Druck: Bartels Druck GmbH

Fotos: R. Ansett (Titel, S. 34); D. Reinhardt | Dpa | Picture Alliance (S. 2, 28); T. Schimneck (Rückseite, S. 7, 15); S. Wundes (S. 10); J. Wilken | NDR (S. 13, 62); C. Kropke | NDR (S. 16); K. Thielker (S. 18); J. Reznick | NDR (S. 19); B. Fürst-Fastré | Deutschlandradio (S. 22); C. Spielman | NDR (S. 24); M. Becker | Dpa | Picture Alliance (S. 27); Ruffmuff Studios (S. 29); C. Klein (S. 31); D. Mangartz (S. 33); D. Seel (S. 36); H. Sachs | WDR (S. 38); Vgajic | Istock (S. 39); A. Beims | Deutschlandradio (S. 46); K. Westermann | NDR (S. 48); E. Bell (S. 50); T. Kernweiss | Btb (S. 53); G. Hochmuth | Dpa | Picture Alliance (S. 56); H. Scherm (S. 58); Str | Dpa | Picture Alliance (S. 61); Effigie | Le emage | Picture Alliance (S. 63); N. Tovia-Matoff | NDR (S. 66); H. Tascon (S. 68); H. Tanriverdi (S. 71); A. Dalmau | Dpa | Picture Alliance (S. 72); B. Knabe | HR (S. 73, 75); T. Jander | ARD (S. 76); T. Wulff (S. 77); I. Ohlemutz (S. 78); U. Ernst | NDR (S. 79)

